



Dorfwerkstatt Langenholzhausen

Bericht und Dokumentation

Im Auftrag des Heimatvereins Dorfleben Langenholzhausen e.V.

Bearbeitungszeitraum:
Juni 2021 – Oktober 2021

Ein Projekt der Region Nordlippe



Dieses Projekt wird durch Mittel der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Lokalen Aktionsgruppe Nordlippe e. V. im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) gefördert.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dorfwerkstatt Langenholzhausen

Bericht und Dokumentation

Im Auftrag des Heimatvereins Dorfleben
Langenholzhausen e.V.

Bearbeitungszeitraum:

Juni 2021 – Oktober 2021

Ein Projekt der Region Nordlippe



Dieses Projekt wird durch Mittel der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Lokalen Aktionsgruppe Nordlippe e. V. im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) gefördert.



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhaltsverzeichnis

Impressum	6
Erstes Abstimmungsgespräch.....	7
Fragebogen – Analoge Version	11
Fragebogen – Startseite Digitale Version	12
Vorbereitung Dorfwerkstatt.....	13
Auswertung Fragebögen	15
Rücklauf Interaktive Karte	17
Zukunftswerkstatt.....	21
Maßnahmenkonzept	39
Projektfragebögen AG Verkehr	40
Projektfragebögen AG Dorfpark	53
Projektfragebögen AG Wege, Plätze, Umwelt	55
Projektfragebögen AG Dorfleben	60

IMPRESSUM

Dieser Bericht wurde im Auftrag des Vereins
Dorfleben Langenholzhausen e.V. erstellt von

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
Bad Meinberger Str. 1
32760 Detmold
info@dorf-konzepte.de

Verantwortlicher Entwurfsverfasser
Hartmut Lüdeling, Dipl. Ing. M.Sc.
Stadtoberbaurat i.R.

Hinweise:

In dem vorliegenden Werk wurde zugunsten der besseren Lesbarkeit weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Die verwendeten Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Detmold, den 07.06.2021

DORFWERKSTATT LANGENHOLZHAUSEN

ERSTES ABSTIMMUNGSGESPRÄCH

27.05.2021, ca. 19:30 Uhr - ca. 20:40 Uhr, Videokonferenz

Teilnehmer

Heimatverein Dorfleben Langenholzhausen e.V.: Annette Brüning, Werner Büscher, Olaf Copony, Annette Flörkemeier, Klaus Gehle, Heiner Gerdsmeier, Folkert Höfer, Susanne und Heinz Kampmeier, Maren Kaschka, Rüdiger Kölling, Kerstin Otte, Volker Pielert, Mario Pöninghaus, Manfred Rehse, Gioianna Anne Stoppe, Jens Unhelm, „Conny“, „Heike“

Weitere Akteure: Pfarrer Martin Benker

LAG Nordlippe: Karen Baller

ARGE: Chantal Cron, Helge Jung, Hartmut Lüdeling

Begrüßung, Hintergrund und Vorstellung

Frau Flörkemeier, 1. Vorsitzende vom Heimatverein Langenholzhausen e.V. begrüßt die Runde und hofft auf tolle Projekte. Sie übergibt das Wort an Herrn Jung, der sich für das Vertrauen bedankt und sich ebenfalls auf den bevorstehenden Prozess freut. Im Anschluss beginnt eine Vorstellungsrunde der Akteure. Die Akteure erhoffen sich zusammengefasst folgendes:

- vieles soll besser und schöner gemacht werden
- man möchte was bewegen
- in den vergangenen Jahren ist viel überlegt worden, es sollen nun Wege gefunden werden, etwas umzusetzen
- vor allem junge Familien sollen im Prozess bedacht werden: sollen sich hier Wohlfühlen, Idee von Picknick-Plätzen wird genannt
- Weiterentwicklung von Streuobstwiesen
- Jugend mehr begeistern, sich zu beteiligen

Ablaufplan, Grundlagenermittlung und Öffentlichkeitsbeteiligung

Herr Jung bedankt sich für die Vorstellungsrunde und ergänzt, dass die Dorfwerkstatt ein vorteilhaftes Instrument ist, um von Beginn an intensiv Projekte zu entwickeln. Das heutige Abstimmungsgespräch soll zum einen dazu dienen, um das Instrument „Dorfwerkstatt“ genauer zu erläutern, Termine sowie erste Beteiligungsformate abzustimmen.

Eine Dorfwerkstatt ist, wie bereits erwähnt, ein Instrument, um gemeinsam Ideen zu entwickeln, die zum Handlungsbedarf sowie zum Erreichen von Entwicklungszielen beitragen sollen. Bei Dorfwerkstätten wird mit interessierten und engagierten Akteuren vor Ort intensiv zusammengearbeitet.

Herr Jung gibt einen ersten Überblick über den Ablauf: Zunächst soll eine Umfrage gestartet werden, die allgemein und unverbindlich ist. Mit der Umfrage habe Bürger die Möglichkeit, verschiedene Themen zu bewerten: u.a. Ortsbild, Siedlungsentwicklung, KiTa-Versorgung und Verkehrssicherheit. Es handelt sich dabei um Bereiche, die für das Dorfleben wichtig sind. Zudem gibt es eine weitere Möglichkeit, um Problemstellungen, Hinweise oder weitere Anregungen vorzutragen: die interaktiven Karten. Geplant ist, hierfür das Gebiet in 5 bis 6 Bereiche aufzuteilen, um genaue Angaben zu ermöglichen.

Basierend auf den Ergebnissen aus Umfrage und interaktive Karten wird dann eine Zukunftswerkstatt ausgerichtet. Bei der Zukunftswerkstatt wird über Stärken und Schwächen (Ergebnisse der Umfrage), den Handlungsbedarf und das Leitbild sowie Entwicklungsziele und Projektideen diskutiert. Im Vorfeld der

Zukunftswerkstatt wird es ein Video mit wichtigen Anregungen und Schwerpunkten geben. Am Ende der Dorfwerkstatt sollen konkrete Projekte stehen: ein Maßnahmenbündel mit Priorisierung und Projektpaten. Alle Ergebnisse der Dorfwerkstatt werden in einem Bericht zusammengefasst.

Mit der Umfrage kann online theoretisch sofort gestartet werden. Parallel soll es noch eine Papierform geben. Zeitgleich soll auch die interaktive Karte an den Start gehen.

Die Zukunftswerkstatt soll im August nach den Sommerferien stattfinden. Projektideen und Empfehlungen sollen im Werkstattbericht mit aufgeführt werden. Dieser soll bis Herbst fertig gestellt werden. Die darin enthaltenen Maßnahmen mit Priorisierung sollen als Fahrplan für die nächsten Jahre dienen.

Fragerunde

Herr Jung beendet seinen Vortrag und eröffnet die Fragerunde:

Wie wird die Rücklaufquote eingeschätzt?

- Um valide Hochrechnungen anzustreben, benötigt die ARGE eine Rücklaufquote von ca. 8 Prozent, was 400 bis 500 Teilnehmern entspricht. Wichtig ist, dass alle Generationen sich beteiligen.

Wann setzen wir uns zusammen, um die Bereiche für die interaktiven Karten festzulegen?

- Der Termin sollte zeitnah stattfinden. Hierzu beschließt die Gruppe, sich am 02.06.2021 um 19:00 Uhr im digitalen Raum zu treffen.

In der Vergangenheit wurden mehrfach Befragungen/Umfragen durchgeführt. Auch in vielen Arbeitsgruppen wurde bereits intensiv diskutiert. Allerdings ist es selten bis nie über die Diskussion hinaus gekommen. Es besteht die Befürchtung, dass dies eine allgemeine Bürgermeinung werden könnte.

- Das Bedenken muss die ARGE ernst nehmen. Wichtig ist deshalb eine umfassende Information über den Prozess und auch noch mal motivieren.

Können Empfehlungen zu Fördermitteln ausgesprochen werden?

- Ja, das ist möglich.

Zudem wird empfohlen, den bestehenden Kontakt zur Bezirksregierung (Frau Kaspersmeier) zu nutzen. Auch gibt es in Langenholzhausen den Vorteil der aktiven Dorfgemeinschaft: im Laufe des Prozesses muss in Erfahrung gebracht werden, was kann der Bürger für mögliche Projekte z.B. an Eigenleistung mitbringen. Wunschprojekte sind in Ordnung, es muss aber auch ein eigener Beitrag vorhanden sein. Die Projekte sollten in kurzer Zeit mit Eigenleistung umsetzbar sein.

Im Laufe des Prozesses werden Projekte gesammelt und in eine zeitliche Reihenfolge gebracht und mit einzelnen Träger öffentlicher Belange abgestimmt werden: die Bürger müssen ein Ergebnis sehen können. Deshalb ist es von Vorteil, zu Beginn der Umsetzungsphase niederschwellige Projekte zu setzen.

In wie weit kann man den Einwohnern die interaktive Karte erklären?

- Hierzu wird die ARGE ein Erklär-Video erstellen. Dort wird auch noch mal Sinn und Zweck des Prozesses kurz erläutert.

Beim IKEK hatten wir in Langenholzhausen nicht viel Beteiligung. Wie erhöhen wir die Beteiligung diesmal?

- Dieses Mal arbeiten wir intensiver für Langenholzhausen. Zudem gibt es jetzt den Heimatverein, der unbedingt etwas bewegen möchte. Die heutige Anzahl an Teilnehmern bildet eine gute Basis.
- Es ist wichtig, dass der Heimatverein kommunikativ unterwegs ist und persönlich mit den Bürgern spricht.
- Der Heimatverein plant eine Werbeaktion in Eigenregie. Dabei soll auch für Umfrage der Dorfwerk-

statt dann geworben werden.

- Im Vorfeld soll auch eine Pressemitteilung geschaltet werden. Der Startschuss für die Öffentlichkeitsbeteiligung ist in 2 bis 3 Wochen realistisch. Auch muss noch geklärt werden, wer die Fragebögen in Papierform zurück nehmen kann. Die Umfrage sollte ungefähr 6 Wochen laufen.
- In die interaktive Karte sollte vielleicht auch die Umgebung (unbesiedelter Bereich) mit aufgenommen werden. Die Umfrage sowie die interaktive Karte sind auch geeignet, um auf mobilen Endgeräten zu funktionieren.

Aufgestellt: Chantal Cron, ARGE Dorfentwicklung

FRAGEBOGEN – ANALOGE VERSION

Dorfwerkstatt Langenholzhausen

Ein Projekt der Region Nordlippe



Dieses Projekt wird durch Mittel der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Lokalen Aktionsgruppe Nordlippe e. V. im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) gefördert.

Gefördert durch:



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FRAGEBOGEN FÜR LANGENHOLZHAUSEN

Persönliche Angaben (Für unsere Statistik, Ihre Antworten bleiben anonym)

Ich bin männlich weiblich unter 18 J 18 – 35 J 36 - 65 J älter als 65 J

Wie beurteilen Sie aus Ihrer Sicht –	sehr gut	gut	so mittel	schlecht	sehr schlecht	Meine Hinweise (in Stichworten):
– die Siedlungsentwicklung (z.B. Neubaugebiete, Baulücken)?	<input type="checkbox"/>					
– das Ortsbild (Leerstände, Bausubstanz)?	<input type="checkbox"/>					
– das Angebot ortsnaher Arbeitsplätze	<input type="checkbox"/>					
• Wie weit ist Ihr Weg zur Arbeit/Schule/ Ausbildungsstätte?	Ort: _____					
– die soziale Infrastruktur (z.B. Dorfgemeinschaftseinrichtungen)?	<input type="checkbox"/>					
– das bürgerschaftliche Engagement der Vereine?	<input type="checkbox"/>					
– den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft?	<input type="checkbox"/>					
– die Jugendarbeit/Angebote im Ort?	<input type="checkbox"/>					
– die Anbindung an die nächstgelegene Schule?	<input type="checkbox"/>					
– die Anbindung an die nächstgelegene Kindertagesstätte?	<input type="checkbox"/>					
– die Nahversorgungssituation in Bezug auf den nächstgelegenen Laden?	<input type="checkbox"/>					
• Wo kaufen Sie überwiegend ein?	Ort: _____					
– die Naherholungsmöglichkeiten (Spazier- und Wanderwege, Gastronomie)?	<input type="checkbox"/>					
– die Busanbindung an das nächste Zentrum?	<input type="checkbox"/>					
– die Verkehrssituation (Sicherheit, Straßenzustand)?	<input type="checkbox"/>					
– die Breitbandversorgung?	<input type="checkbox"/>					
– den Zustand der Grünflächen innerorts?	<input type="checkbox"/>					
– den Zustand der Landschaft?	<input type="checkbox"/>					
– den Zustand der Gewässer?	<input type="checkbox"/>					
– die Sport- und Freizeitmöglichkeiten?	<input type="checkbox"/>					
– das kulturelle Leben vor Ort?	<input type="checkbox"/>					
• Was fällt Ihnen sonst zur Ihrem Ortsteil ein?						

Bitte geben Sie den Fragebogen bis zum 26.7. bei Willer, Busch, Barletta, Andreas Liske oder Lippische Rose zurück oder füllen Sie ihn online aus.
 Vielen Dank im Voraus für Ihre freundliche Unterstützung.
 Für Rückfragen stehen wir von der ARGE Dorfentwicklung Ihnen gern zur Verfügung:
 Helge Jung, Tel.: 05231 4536526, Email: hj@dorf-konzepte.de
 Hartmut Lüdeling: 0151 275 36822, hl@dorf-konzepte.de

ARGE Dorfentwicklung
 Jung | Lüdeling & Partner GbR

FRAGEBOGEN – STARTSEITE DIGITALE VERSION



[Home](#) [Unser Team](#) [Was wir leisten](#) [Dorffinnenentwicklung](#) [IKEK – die Konzepte](#) [Kontakt](#) [Datenschutz](#) [Impressum](#)

Umfrage Langenholzhausen

Fragebogen zur Entwicklung von Langenholzhausen

Sehr geehrte Einwohner von Langenholzhausen,
Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, die Zukunft Ihres schönen Kalletaler Ortsteils Langenholzhausen mit zu gestalten.
Damit eine Diskussion gut vorbereitet werden kann, möchten wir von Ihnen erfahren, welche Themenfelder besonders behandelt werden sollen. Schon mit diesem Beitrag helfen Sie allen Engagierten auf wertvolle Weise.

Das Ausfüllen der folgenden 23 Fragen ist ganz einfach und überwiegend durch Anklicken zu erledigen. Gefragt ist Ihre persönliche Ansicht in den Kategorien:

- "++" gefällt mir sehr gut / bin sehr zufrieden
- "+" gefällt mir / bin zufrieden
- "o" weiss nicht / habe keine Meinung / geht so
- "-" gefällt mir nicht / das könnte besser werden
- "—" das gefällt mir überhaupt nicht /das muss dringend verbessert werden.

Ihre Angaben bleiben selbstverständlich anonym, die für die Auswertung erforderlichen persönlichen Angaben sind ganz allgemein.

Wenn Sie uns Ihre konkreten Tipps oder Ideen für Langenholzhausen mitteilen möchten, haben Sie im Teil II der Umfrage Gelegenheit dazu.

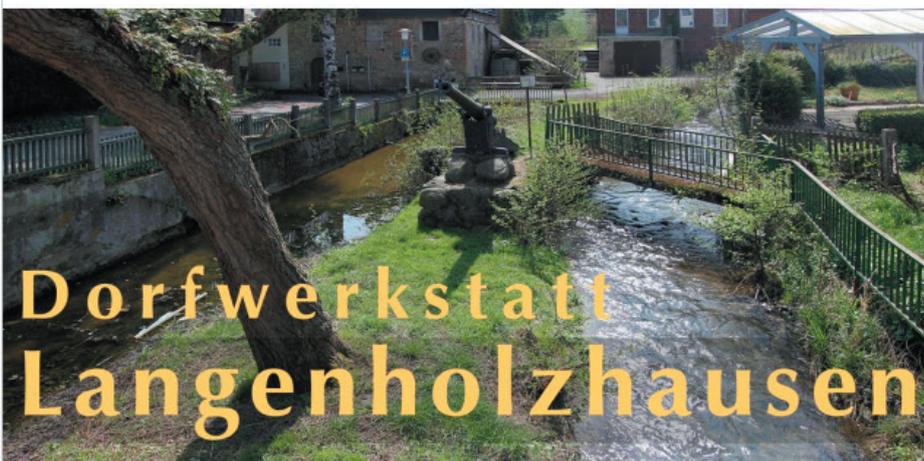
Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Archive

- [August 2021](#)
- [Mai 2021](#)
- [September 2020](#)
- [August 2020](#)
- [Juni 2020](#)
- [Mai 2020](#)
- [März 2020](#)
- [Juni 2019](#)
- [März 2019](#)
- [Februar 2019](#)
- [Januar 2017](#)
- [Dezember 2016](#)
- [August 2015](#)
- [Mai 2015](#)
- [März 2015](#)
- [Juli 2014](#)
- [März 2014](#)
- [Januar 2014](#)
- [September 2013](#)
- [August 2013](#)
- [April 2013](#)
- [März 2013](#)
- [Januar 2013](#)
- [Dezember 2012](#)

Meta

- [Website-Administration](#)
- [Abmelden](#)



Item is Closed

Detmold, den 07.06.2021

DORFWERKSTATT LANGENHOLZHAUSEN

VORBEREITUNG DORFWERKSTATT

20.07.2021, ca. 19:00 Uhr - ca. 22:100 Uhr, Gaststätte Lippische Rose

Teilnehmer

Dorfgemeinschaft: Karen Baller, Annette Brüning, Werner Büscher, Annette Flörkemeier, Klaus Gehle, Heiner Gerdsmeier, Heike Heller, Agnes Kölling, Rüdiger Kölling, Marcus Nieland, Cornelia Rehse, Manfred Rehse, Kerstin Otte in Holte,

ARGE: Elisabeth Haut, Linda Haut, Hartmut Lüdeling, Ingeborg M. Lüdeling

Begrüßung

Frau Flörkemeier als Vorsitzende des Vereins Dorfleben Langenholzhausen e.V. begrüßt die Teilnehmer und führt durch die Veranstaltung. Zunächst erfolgt eine Vorstellung des Teams der ARGE und der Teilnehmer.

Auswertung der Fragebögen

Den Teilnehmern liegt eine Zwischenauswertung der Umfrage und der bürgerschaftlichen Anregungen (Projektideen) vor. Die Auswertungen zu den Fragebögen zeigen Stärken- und Schwächendiagramme, die nach Altersgruppen aufgeteilt waren. Herr Lüdeling erläutert die Bedeutung der Diagramme und gibt einen ersten Einblick in die Demografische Situation von Langenholzhausen.

Kernpunkte und damit Handlungsansätze daraus sind Ortsbild, soziale Infrastruktur, Jugendangebote, der Zustand innerörtlicher Grünflächen und das geringe Kulturangebot. Auffällig ist im Vergleich zu der Umfrage von 2018, an der allerdings nur 7 Personen teilgenommen hatten, eine drastische Verschlechterung der Einschätzung der Verkehrssicherheit.

Allgemein auf die Schwierigkeiten im Bereich Vereinsleben angesprochen, schlägt Herr Lüdeling die Initiierung eines Dorfkümmers vor. Dieser könnte auf 450€ Basis beschäftigt werden und z.B. vereinsübergreifend die in den Vereinen oft ungeliebten Geschäfte (Schriftführung und Kassenwesen) übernehmen. Herr Lüdeling machte darauf aufmerksam, dass nur zwei Jugendliche an der Umfrage teilgenommen haben und schlug vor, wie man einen emotionalen Magneten setzt, damit junge Menschen sich mit ihrem Ort besser identifizieren können. Dazu ist es empfehlenswert diese in die Projekte eigenverantwortlich mit einzubeziehen.

Herr Lüdeling erläutert kurz den Demographiebaum und die Unterschiede von Langenholzhausen im Vergleich zur Demografie von NRW. Die erkennbaren Problemstellen liegen im Bereich zwischen 20 & 30 Jahren (Fortzüge infolge externer Studienaufenthalte), sowie bei der Hochbetagten.

Dies deutet daraufhin, dass nur wenige ältere Personen im Ort die Möglichkeit sehen, ihren Lebensabend in Langenholzhausen zu verbringen, sondern stattdessen in zentrale Pflegeeinrichtungen umziehen. Dies könnte ein Thema sein, dem sich die Dorfgemeinschaft perspektivisch stellen muss.

Einstieg in die Anregungen der Dorfbevölkerung

- Die Mühle ist in Privatbesitz und somit der Weg am Mühlendamm nicht mehr begehbar. Der Eigen-

tümer sah sich dazu veranlasst, da bei eventuellen Unfällen dieser in der Verantwortung ist. Zudem wurde der Weg wiederholt verunreinigt. Die rechtliche Situation, also das Wegerecht, muss mit dem Eigentümer besprochen werden. Ein öffentlich rechtlicher Vertrag könnte abgeschlossen werden, um die Verkehrssicherheit des Weges zu gewährleisten. In dem Gespräch mit dem Eigentümer sollte eine regelmäßige Säuberung des Weges angeboten werden. Der Bereich um die Kanone sollte freigelegt und gesäubert werden, damit dieser von der Straße aus einsehbar ist. Bevor eventuelle weitere Schritte eingeleitet werden, muss das Gespräch mit den Eigentümern abgewartet werden.

- Der Bereich um die Grillhütte soll attraktiver gestaltet werden - dieser ist z.Zt. sehr ungepflegt. Über eine Standortverlegung der Grillhütte wurde diskutiert, man war sich aber einig, dass der jetzige Standort aufgrund möglicher Lärmbelastigung beibehalten wird. Herr Rehse erklärte, dass die Grillhütte bereits saniert wird. Eine Wandergarnitur wurde bereits aufgestellt und der Platz gesäubert.
- Eine Ausschilderung zum Wanderpicknickplatz soll durch die Stadt erfolgen. Diese will die Schule in die Schildergestaltung mit einbeziehen.
- Das Feuerwehrgebäude wird demnächst abgerissen. Über die Weiterverwendung des Platzes muss nachgedacht werden. Hinter dem Bereich liegt ein Spielplatz, der durch weitere Spielmöglichkeiten/-geräte aufgewertet werden soll. Die Anzahl der vorhandenen Geräte ist eindeutig zu gering, daher wird der Spielplatz wenig genutzt. Dieser „Dorfkern“ sollte als Gesamtbetrachtung in die Planungen einbezogen werden, da er als ein idealer Dorfmittelpunkt gestaltet werden könnte. Gegenüber des Spielplatzes könnte die Rasenfläche mit einer Boule-Bahn (obwohl diese bereits am Sportplatz angelegt werden soll), sowie Fitnessgeräten für Alt und Jung ausgestattet werden.
- Im weiteren Verlauf zur Osterkalle soll ein langer Tisch, sowie Sitzmöglichkeiten aufgebaut werden, diese könnten eventuell auch überdacht werden. Auf dem Spielplatz wäre auch ein geeigneter Wasserspielplatz möglich, welcher vorab mit den Behörden abgeklärt werden muss. An dem Platz wären Infotafeln zur Dorfgeschichte denkbar. Dieser neu gestaltete Grünbereich soll Dorfbewohner und Wanderer zum Verweilen einladen. Dieses Projekt wurden von allen Beteiligten für eine zeitnahe Umsetzung priorisiert und als geeignetes und überschaubares Startprojekt der praktischen Dorfwentwicklung angesehen.

Termin Dorfwerkstatt

Als Datum für die Dorfwerkstatt wurde Dienstag, 31.08.2021 um 18.00 Uhr angesetzt. Für die Veranstaltung sollten 2 – 2,5 Std. ausreichen. Die Dorfgemeinschaft wird sich um geeignete Räumlichkeiten kümmern und die ARGE bereitet bis dahin Rohskizzen der Projektbereiche vor, die dann zusammen mit allen Teilnehmern ausgestaltet werden sollen. Die Projektvorschläge aus der Umfrage werden zum Termin aufbereitet und von den Teilnehmern priorisierte (Klebepunkte mit Kumulierungsmöglichkeit). Diese gehen dann in eine Liste, die anhand der Priorisierung dann später in der Phase nach Umsetzung des o.g. Startprojektes von den Vereinen weiterverfolgt werden. Plakate und Einladungsflyer sowie die Aktualisierungen der Internetseite werden durch die ARGE erstellt.

Danach erfolgte ein kleiner Rundgang durch den Ort Langenholzhausen, dort wurde die Feuerwehr, der Buswendeplatz, der Spielplatz, Platz an der Osterkalle, die Kirche und zum Schluss die Situation an der Mühle besichtigt.

Aufgestellt:

Elisabeth und Linda Haut

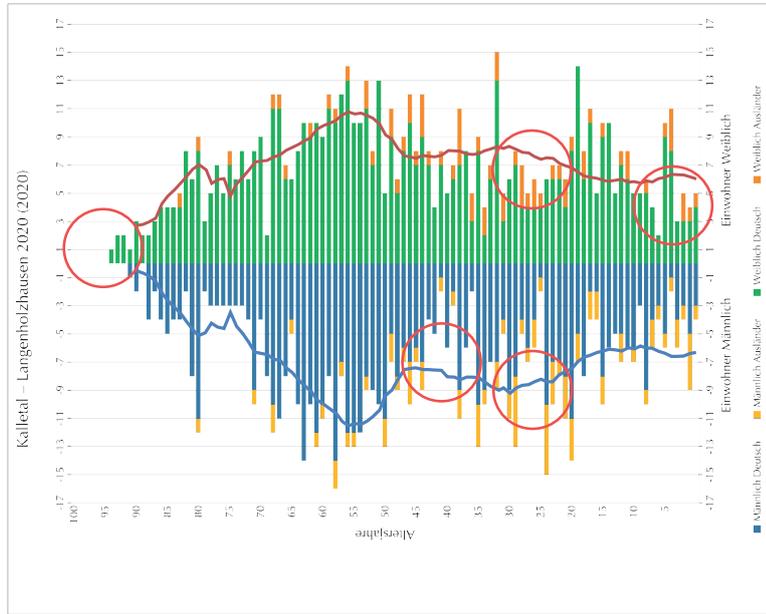
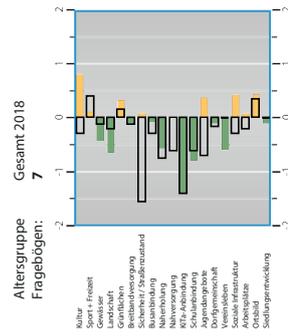
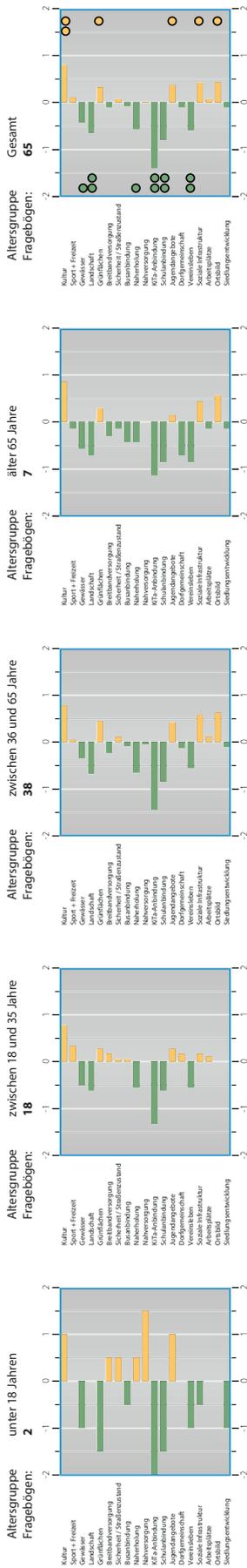
ARGE Dorfwentwicklung

Anlagen Handout

AUSWERTUNG FRAGEBÖGEN

Auswertung der Fragebögen Langenholzhausen in der Gemeinde Kalletal

1

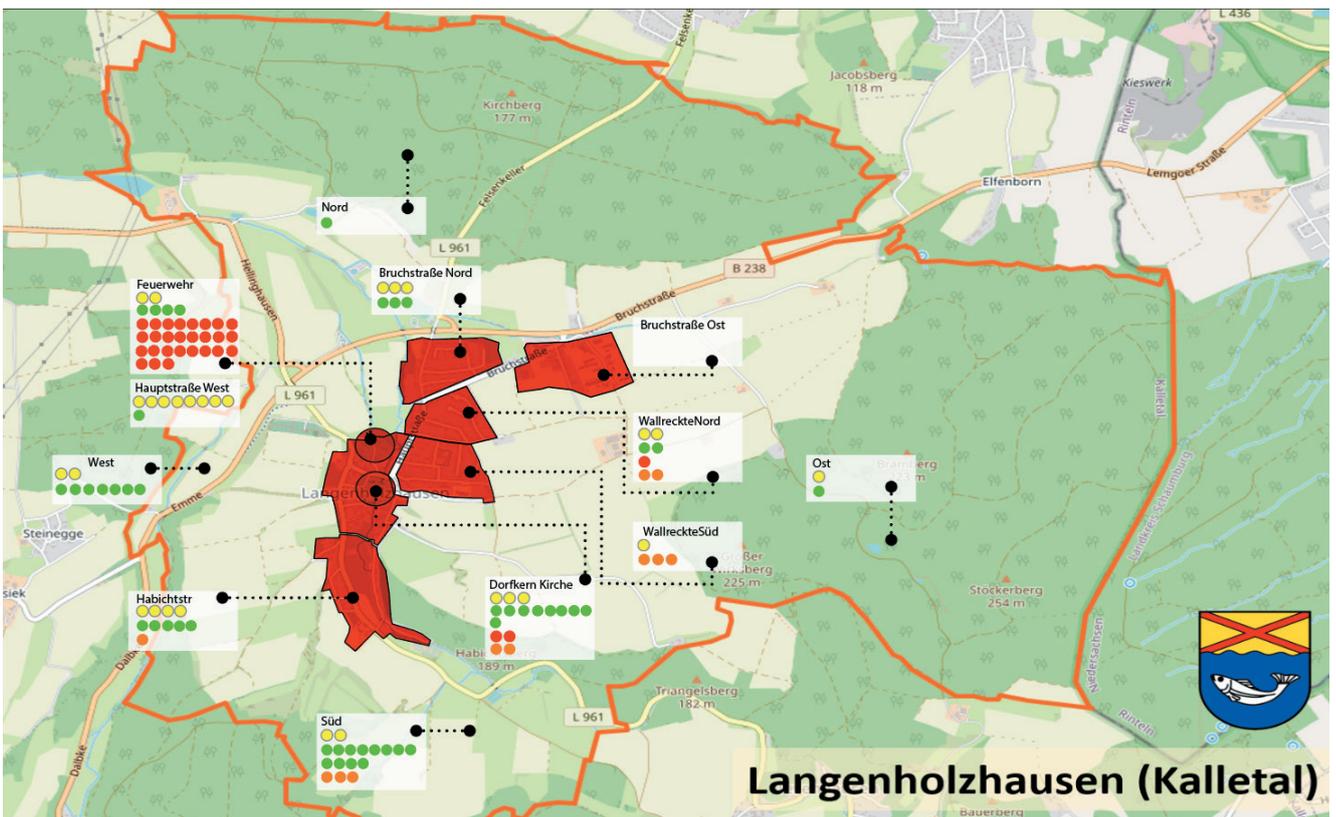


RÜCKLAUF INTERAKTIVE KARTE

Bereich	Anmerkung
BruchStrNord	Bruchstraße in Fahrtrichtung Rinteln: Von der Einmündung Humkenberg bis zur Kreuzung Kirchbergstraße wird die Bundesstraße von Schülern als Schulweg genutzt. Hier fehlt eine Befestigung oder zumindest Abgrenzung neben der Fahrbahn bis zum Bürgersteig bei Meier-Böke. Im Herbst oder bei Dunkelheit ein absolutes Sicherheitsrisiko nicht nur für Schüler.
BruchStrNord	Die Straßenquerung für Fußgänger über die Bruchstraße ist gefährlich, da vom Ortskern aus Autos heranrasen und aufgrund der Steigung Fußgänger zu spät sehen könnten. Zebrastreifen oder mehr/bessere Schilder, evtl. 30 km/h (es wird allgemein zu schnell gefahren auf der Bruchstraße). Eine Verlängerung des Fußweges von Mündung Kirchbergstr. bis zum Fußgängerüberweg wäre sinnvoll. Sollte eine Radwegmarkierung (war mal im Gespräch) an der Bruchstr. kommen, sollte beachtet werden, auf Höhe des Blumengeschäftes Parken zu erlauben. Es findet hier regelmäßig Anlieferverkehr mit großen Lkw statt, die sonst nirgends halten können! Noch schöner wäre natürlich ein separater Rad- und Fußweg getrennt von der Straße auf der Feldseite, als Verlängerung des Radweges nach Möllenbeck.
BruchStrNord	Die Straßenquerung für Fußgänger über die Bruchstraße ist gefährlich, da vom Ortskern aus Autos heranrasen und aufgrund der Steigung Fußgänger zu spät sehen könnten. Zebrastreifen oder mehr/bessere Schilder, evtl. 30 km/h (es wird allgemein zu schnell gefahren auf der Bruchstraße). Eine Verlängerung des Fußweges von Mündung Kirchbergstr. bis zum Fußgängerüberweg wäre sinnvoll. Sollte eine Radwegmarkierung (war mal im Gespräch) an der Bruchstr. kommen, sollte beachtet werden, auf Höhe des Blumengeschäftes Parken zu erlauben. Es findet hier regelmäßig Anlieferverkehr mit großen Lkw statt, die sonst nirgends halten können! Noch schöner wäre natürlich ein separater Rad- und Fußweg getrennt von der Straße auf der Feldseite, als Verlängerung des Radweges nach Möllenbeck.
BruchStrNord	Auf dem Spielplatz Humkenberg fehlt eine Rutsche. Und evtl. ein Bodentrampolin. Auf dem Bolzplatz/Grünfläche neben dem Spielplatz könnten zwei festinstallierte Tore aus Metall den Bereich auch für ältere Kinder aufwerten. Der Fußweg am Humkenberg ist in keinen guten Zustand, müsste tlws. neu geschottert werden. Den Spielplatz hinter der Turnhalle erhalten, es ist aktuell der einzige mit Rutsche. Hier wäre auch eine Seilbahn toll (Hang).
DorfkernKirche	ich möchte wieder am Mühlendamm entlang gehen können. und vor der Mühle sollte die Kalle erreichbar sein als Spiel, Plansch und Verweilplatz.
DorfkernKirche	Der Bereich um die Kanone sollte wieder begehbar gemacht werden. Hier muß der Kontakt mit dem Eigentümer gesucht werden um diesen Bereich in das Gemeindeeigentum zu überführen und als besonderes Highlight im Ortskern wieder erlebbar zu machen. Hier könnten wie schon einmal angedacht Terrassen an der Kalle entstehen und so das Wasser der Kalle erreichbar gemacht werden. Gerade in der heißen Sommerzeit ist es hier immer sehr angenehm kühl. Bedauerlich ist, dass der Weg über den Mühlendamm nun nicht mehr öffentlich begehbar ist.
DorfkernKirche	Bereich der Kanone freilegen und reinigen, Kanone sollte sichtbar sein von der Straße aus Fußgängerschutzweg zur Krämerstr.
DorfkernKirche	Die Wiese an der Kirche könnte verschönert werden bzw. zur öffentlichen Parkfläche/Verweilzone werden. Die Grabsteine könnten restauriert und mit QR-Codes ausgestattet werden (Inschriften). Beleuchtung an den Wegen (im Boden eingelassene Spots), Sitzbänke, Informationstafel zur Geschichte der Kirche etc.
DorfkernKirche	Die Wiese an der Kirche könnte verschönert werden bzw. zur öffentlichen Parkfläche/Verweilzone werden. Die Grabsteine könnten restauriert und mit QR-Codes ausgestattet werden (Inschriften). Beleuchtung an den Wegen (im Boden eingelassene Spots), Sitzbänke, Informationstafel zur Geschichte der Kirche etc.
Feuerwehr	Der Platz sollte mal neu geteert werden und das Feuerwehrgerätehaus saniert werden
Feuerwehr	Das RW-Gebäude ist abgängig und wird in den nächsten 2-3 Jahren abgerissen und an anderer Stelle neu gebaut. Der gesamte Platz inkl. Park muss überplant werden. Wasser erlebbar machen, Gemeindeplatz weiter "aufhübschen", als Treffpunkt betrachten und Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen
Feuerwehr	Verlagerung des Grill -Platzes vom jetzigen Standort zur Rasenfläche ggü. des Spielplatzes. Grund: Der Grillplatz ist ablegen und völlig ungepflegt. Eine Nutzung im aktuellen Zustand nicht möglich. Eine Verlagerung in den Ortskern macht eine Nutzung attraktiver, Kinder können auf dem Spielplatz spielen. Darüber hinaus wurde der Weg kürzlich neu gestaltet. Somit wurde ein schöner Ort zur Erholung im Mittelpunkt des Dorfes geschaffen werden.
Feuerwehr	meine Idee zum Dorf kern: In der Lippischen Rose ist ein Ladenlokal zu mieten: Das könnte man für die Dorfgemeinschaft mieten: ein selbstverwaltetes CAFE. Möglichkeit zum Menschen-, Familien-, Kinder- und Jugendtreff. Kino bzw. Videoabende, Veranstaltungen jeglicher Art, Vorträge. Sitz einer Dorfhochschule mit theoretischen und praktischen Veranstaltungen zur Umweltbildung, Pädagogik, Gesundheit, Heimatkunde, Filzen, Töpfern, Basteln, Werkeln, Kochen, Reparaturwerkstatt, Computerkurse u. v. a.
Feuerwehr	Der Spielplatz Bremer Str. könnte durch Schaukel und Bodentrampolin sowie ein weitere Fitnessgerät für Senioren (Crosstrainer) aufgewertet werden. Im Bereich zur Kalle an dem neuen Picknicktisch sollten große Blockstufen ein Verweilen/Zugang am Wasser bzw. "Fuße reinhalten" ermöglichen. Hier wäre auch ein schöner Standort für ein Wasser/ Matschspielgerät für Kinder. Die Grünfläche gegenüber dem Spielplatz könnte durch einen Unterstand mit Bänken und Tisch ein Picknick der Eltern ermöglichen während die Kinder auf dem Spielplatz sind. Hier wäre auch ein neuer Dorfmittelpunkt für alle Generationen denkbar, z.B. Verlegung der Grillhütte (evtl. weniger Vandalismus da mehr Augen etwas sehen), Boulebahn, Schachbrettboden... der Ort könnte dann auch für Dorferveranstaltungen genutzt werden. Im Gegensatz zum Mühlenvorplatz sind hier schon viele Voraussetzungen geschaffen und auch langfristig besser denkbar und kurzfristiger umzusetzen. Infotafeln zur Dorfgeschichte wären hier auch möglich. Der geteerte Fußweg hinter dem Spielplatz ist in schlechtem Zustand. Bei Bänken/Tischen möglichst Holz verwenden, die neuen Plastikbänke heizen sich im Sommer sehr schnell auf! Auf Höhe Lippische Rose oder Krämerstraße ist die Situation für Schulkinder durch die Kurve teils unübersichtlich. Der Bordstein an der Brücke ist sehr hoch (schwierig für Ältere und Kinderwagen).
Feuerwehr	Der Spielplatz könnte dringend verbessert werden durch kreative Spielangebote. Boule-Bahnen für Kinder und Erwachsene, Torwandschiessen, Federballfeld, Tischtennis und zumindest mal ne Schaukel. Möglichkeit zum Sitzen und Basteln mit Dach, Knete, Malfarben. denkbar wäre auch ein Versammlungsplatz mit Grill - Back oder Kochmöglichkeit. überdachte Sitzplätze für Zusammenkünfte.
Feuerwehr	Es wäre toll wenn mehr freizeit aktivitäten gebaut werden (skatepark, mehrere sachen auf dem spielplatz?)
Feuerwehr	Verschönerung der Ortsdurchfahrt Hauptstraße, von der Dorfschmiede bis zur ehem. Försterei (Bäume, Pflanzkübel etc., Nebeneffekt Verkehrsberuhigung)
Feuerwehr	Der Spielplatz Bremer Str. könnte durch Schaukel und Bodentrampolin sowie ein weitere Fitnessgerät für Senioren (Crosstrainer) aufgewertet werden. Im Bereich zur Kalle an dem neuen Picknicktisch sollten große Blockstufen ein Verweilen/Zugang am Wasser bzw. "Fuße reinhalten" ermöglichen. Hier wäre auch ein schöner Standort für ein Wasser/ Matschspielgerät für Kinder. Die Grünfläche gegenüber dem Spielplatz könnte durch einen Unterstand mit Bänken und Tisch ein Picknick der Eltern ermöglichen während die Kinder auf dem Spielplatz sind. Hier wäre auch ein neuer Dorfmittelpunkt für alle Generationen denkbar, z.B. Verlegung der Grillhütte (evtl. weniger Vandalismus da mehr Augen etwas sehen), Boulebahn, Schachbrettboden... der Ort könnte dann auch für Dorferveranstaltungen genutzt werden. Im Gegensatz zum Mühlenvorplatz sind hier schon viele Voraussetzungen geschaffen und auch langfristig besser denkbar und kurzfristiger umzusetzen. Infotafeln zur Dorfgeschichte wären hier auch möglich. Der geteerte Fußweg hinter dem Spielplatz ist in schlechtem Zustand. Bei Bänken/Tischen möglichst Holz verwenden, die neuen Plastikbänke heizen sich im Sommer sehr schnell auf! Auf Höhe Lippische Rose oder Krämerstraße ist die Situation für Schulkinder durch die Kurve teils unübersichtlich. Der Bordstein an der Brücke ist sehr hoch (schwierig für Ältere und Kinderwagen).
Feuerwehr	Richtig toll wäre es, im Ortskern nahe dem Spielplatz/Dorfplatz einen Investor für ein Eiscafe im Sommer zu finden! Bsp. Laden an der Lippischen Rose, ehemalige Tankstelle, gegenüber Schmiede....
Feuerwehr	Das Feuerwehrgerätehaus muss an anderer Stelle neu gebaut werden. Der Buswendeplatz wird sicherlich erhalten werden müssen. Dazu sollte es die Möglichkeit geben Fahrradgaragen und Ladestationen zu installieren. Wenn das alte FW-Gerätehaus abgerissen wird, könnten Parkplätze die schlechte Parkplatzsituation im Dorf kern entschärfen. Im kleinen Park sollte der Spielplatz aufgewertet und das Wasser im überschaubaren Rahmen erlebbar gemacht werden, z. B. mit einem kleinen Sandstrand. An der Hauptstraße von der Schmiede bis zur ehemaligen Volksbank sollte das Parken nur auf gekennzeichneten Stellflächen erlaubt sein.
Feuerwehr	Die Feuerwehr hat bereits gegenüber der Gemeinde Kalletal den Antrag zur Verlegung des Feuerwehrhauses aus dem Ortskern gestellt. Wenn das geschehen ist sollte das alte Gebäude abgerissen werden und ein Mehrzweckgebäude erstellt werden mit öffentlichen Toiletten sowie einem Lagerraum für die Dorfgemeinschaft entstehen. Wenn dann auch der Buswendeplatz, der nur aus Schlaglöchern besteht erneuert würde, wäre es ein schicker Platz für Dorffeste (in kleinem Rahmen im neu gestalteten Durchgang zur Kalle) evtl. mit Grillhütte, im größeren Rahmen auch auf dem Buswendeplatz.
Feuerwehr	Der Spielplatz sollte durch mehr Spielmöglichkeiten aufgewertet werden. Die vorhandenen Geräte sind sehr wenig, und um die neu angeschafften "Fitnessgeräte" zu nutzen muss man entweder eine enorme Größe haben oder ich weiß einfach nicht, wie es geht. Auch könnte ich mir auf der anderen Wegseite gut eine Boulebahn und einen Wasserspielbereich bei den neuen Bänken an der Brücke vorstellen.
Habichtstr	Verkehrsberuhigung der Langenholzhauser Str. /Verlor für Motorradfahrer an Wochenenden und Feiertagen
Habichtstr	Die Kopfweiden an der Kalle wurden seit Jahren nicht geschnitten, das Wehr und der Bereich um die Kallebrücke in der oberen Straße sind sehr ungepflegt.

Bereich	Anmerkung
Habichtstr	-Breitere Ackerränder oberhalb des Schling wegen Umweltbelastung und als Starkregenschutz - Baumtore oder Einbuchtungen mit Fahrraddurchfahrt auf der Langenholzhauser Str. / Umwandlung in Fahrrad- und Anliegerstr. an Sonn- und Feiertagen bis Heidelberg oder weiter
Habichtstr	Die Bürgersteige müssten erneuert werden, da sie sehr kaputt sind.
Habichtstr	Den Bereich Grillhütte Schling - wenn die Hütte dort bleiben soll - schöner gestalten. Beispiele: Balancierbalken, Klanghölzer, Fühlkastentafel, Reifentiere für Kinder - aus Natur- oder Recycling Materialien. Insektenhotel und Blühstreifen anlegen, Info-Tafel.... Für Wanderer am Luhbachweg gut ausschildern und dann als Rastplatz mit Themenschwerpunkt Umweltbildung ausbauen. Kann dann auch für Schul- oder Kindergartengruppen als Ausflugsziel genutzt werden. An der Luhbachquelle fehlt eine Sitz- oder Picknickmöglichkeit.
Habichtstr	Den Bereich Grillhütte Schling - wenn die Hütte dort bleiben soll - schöner gestalten. Beispiele: Balancierbalken, Klanghölzer, Fühlkastentafel, Reifentiere für Kinder - aus Natur- oder Recycling Materialien. Insektenhotel und Blühstreifen anlegen, Info-Tafel.... Für Wanderer am Luhbachweg gut ausschildern und dann als Rastplatz mit Themenschwerpunkt Umweltbildung ausbauen. Kann dann auch für Schul- oder Kindergartengruppen als Ausflugsziel genutzt werden. An der Luhbachquelle fehlt eine Sitz- oder Picknickmöglichkeit.
HauptstrWest	1. Verkehrs- und Parksituation an der Hauptstraße, zwischen Kreinhof bis zur ehemaligen Volksbank ist in der Woche katastrophal. Die komplette Straße ist zugesperrt, es ist fast kein Durchkommen. Es sollten markierte Parkzonen ausgewiesen werden um eine geordnete Verkehrssituation zu ermöglichen. Gerade der Busverkehr zur Schule über den Osterkamp wird von den parkenden Autos stark beeinträchtigt. Zudem stellen die vielen Autos eine Unfallgefahr dar. 2. Asphaltierung des Buswendeplatzes sollte erneuert werden. Schlaglöcher und Flickwerk prägen das Bild. Sehr schlecht. 3. Ladesäule für Elektrofahrzeuge. Man könnte am Gemeindehof eine Ladesäule installieren lassen, die für die Öffentlichkeit nutzbar ist. Oder alternativ in Kooperation mit Schuhhaus Willer eine Säule auf seinem Parkplatz errichten, die einerseits für seine Kunden attraktiv sein kann aber auch andererseits für die Öffentlichkeit Abends und am Wochenende nutzbar ist. 4. Park Die Grünfläche im Durchgang vom Buswendeplatz bis zur Kalle bietet sich an für einen Grillplatz. Vielleicht kann man die Grillhütte am Schling abbauen und dort wieder aufbauen. Da es zentral liegt, passiert dann weniger Vandalismus und der Spielplatz ist in der Nähe, was die Attraktivität steigert. 5. Feuerwehrhaus Mittelfristig wird das Feuerwehrhaus durch einen Neubau an anderer Stelle ersetzt. Man könnte sich jetzt schonmal Gedanken über eine Weiternutzung des Gebäudes machen. Vorteil: Das Gebäude und der Buswendeplatz liegen zentral, was sich für Veranstaltungen sehr gut anbietet. Parkplätze sind bei der Kirche und bei Willer ausreichend vorhanden. Die vorhandene Infrastruktur mit Toiletten, Strom etc kann genutzt und weiterentwickelt werden, alternativ könnte dort auch ein Dorfgemeinschaftshaus entstehen wenn das alte Feuerwehrhaus abgerissen oder umgebaut wird. Die Substanz vom Feuerwehrhaus ist allerdings schlecht.
HauptstrWest	Die Parkmöglichkeiten an der Hauptstraße (Bereich Sparkasse/Volksbank) sollten erhalten bleiben, jedoch aufgrund der Kurve von der Brücke wären vielleicht Parkflächenmarkierungen oder Buchten sinnvoll. Generell werden Parkflächen aber anscheinend benötigt, und teilweise tragen die parkenden Autos auch dazu bei dass auf der Geraden nicht gerast werden kann was zu einer Verkehrsberuhigung führt. Baumtore im Bereich Kreinhof/Habichtsberger Str. halte ich nicht für sinnvoll, macht die Kurve noch unübersichtlicher. Auf der Geraden aber denkbar. Schön wäre eine Verlängerung des Radweges aus Kalldorf bis zur Querung Friedhof wo es auf den Schotterweg geht oder bis zur Bremer Str. der Fußweg Wasserstraße ist thws. in schlechtem Zustand.
HauptstrWest	1. Beruhigung der Dorfdurchfahrt (Bäume, Blühstreifen, Parkflächen) \"Baumtore\" an den Ein und Ausfahrten im Dorf. 2. Kind- und seniorengerechte Fußgängerwege und Zebrastreifen neben der alten Tankstelle, gegenüber der Kirche und zum Kirchberg. 3. 4. Asphaltierung des Busplatzes. 5. Sanierung Feuerwehr. 6. Touristische Informationstafeln über Wanderwege, Radwege und Geschichte des Dorfes und der Region.
HauptstrWest	Die Parkmöglichkeiten an der Hauptstraße (Bereich Sparkasse/Volksbank) sollten erhalten bleiben, jedoch aufgrund der Kurve von der Brücke wären vielleicht Parkflächenmarkierungen oder Buchten sinnvoll. Generell werden Parkflächen aber anscheinend benötigt, und teilweise tragen die parkenden Autos auch dazu bei dass auf der Geraden nicht gerast werden kann was zu einer Verkehrsberuhigung führt. Baumtore im Bereich Kreinhof/Habichtsberger Str. halte ich nicht für sinnvoll, macht die Kurve noch unübersichtlicher. Auf der Geraden aber denkbar. Schön wäre eine Verlängerung des Radweges aus Kalldorf bis zur Querung Friedhof wo es auf den Schotterweg geht oder bis zur Bremer Str. der Fußweg Wasserstraße ist thws. in schlechtem Zustand.
Ost	Der Wanderweg entlang des Kirchberges von Elfenborn bis zur Kirchbergstraße sollte durchgängig begehbare sein. Teilweise ist es fast unmöglich durch starken Bewuchs den Weg überhaupt zu finden. Man sollte mal drüber nachdenken, z.B. wie in Extertal, Wegeparten oder Gruppen zu finden, die in der Nähe wohnen und immer einen Blick drauf haben.
Süd	Dorfhochschule: z.B.: Dorffacker Bildung, Streuobstwiesenprojekte, Naturerlebnis Gruppen für Kinder, Yoga auf der Streuobstwiese oder... Ein weiterer Punkt: Neuer Wanderweg am Ende des Wanderweges von der Habichtsbergerstr aus.Hinter dem Wasserfall, wo der Weg auf die Straße nach Heidelberg trifft könnte visavi ein Wanderweg durch die Wiese gehen durch das Gelände der Alten Badeanstalt evtl auch noch. Das würde den Luhbachweg deutlich verbessern, auch in Punkte Sicherheit.
Süd	Wie es aussieht, soll der Grillplatz wieder belebt werden. Leider wird dieser Platz auch von Menschen besucht, die ihn nicht zu schätzen wissen. Wie soll verhindert werden, dass sich dieser Platz zu einem zugemüllten Partyplatz entwickelt? Beste Grüße Uwe Hellweg
Süd	Der vorhandene Grillplatz braucht eine Komposttoilette mit Regenwassertank zum Händewaschen. lieber wäre mir allerdings, es würde ein Grillplatz in die Dorfmitte kommen. ---- Die Bank mehrere Hundert Meter über dem Grillplatz, einige Serpentinien über dem Schling, müsste aus dem Gebüsch an eine zugänglicher Stelle versetzt werden.
Süd	Der wunderschöne Weg über den Kamm des Habichtsberges sollte regelmäßig von Dornen und umgestürzten Bäumen befreit werden.
Süd	Im Bereich des Wanderwegs Lubachweg an der Kalle entlang sollten im Wald wieder 2 Bänke aufgestellt werden.
Süd	1. Die Kopfeiden entlang der Habichtsberger Str. wurden schon seit Jahren nicht mehr geschnitten, besonders im oberen Bereich Richtung Habichtsberg sind sie extrem groß und brechen teilweise auseinander. 2. Der Bürgersteig entlang der Langenholzhauser Str. ist größtenteils sehr verunkrautet und ungepflegt. 3. In dem Waldstück unterm Habichtsberg sollten wieder Bänke aufgestellt werden, da es ein offizieller Wanderweg ist (Luhbachweg)
Süd	An der Luhbachquelle fehlt eine Sitz- oder Rastgelegenheit (Bänke, Tisch). Ausschilderung zur Schutzhütte/Wanderrastplatz gut anbringen. Direkt an der Straße zur Luhbachquelle hoch parken oft Autos am Wochenende, hier vielleicht nochmal auf Möglichkeiten entlang der Langenholzhauserstr./Willer hinweisen. An der Bank am Steinbergweg wo es hoch zur Liege geht, wäre ein Tisch toll.
Süd	An der Luhbachquelle fehlt eine Sitz- oder Rastgelegenheit (Bänke, Tisch). Ausschilderung zur Schutzhütte/Wanderrastplatz gut anbringen. Direkt an der Straße zur Luhbachquelle hoch parken oft Autos am Wochenende, hier vielleicht nochmal auf Möglichkeiten entlang der Langenholzhauserstr./Willer hinweisen. An der Bank am Steinbergweg wo es hoch zur Liege geht, wäre ein Tisch toll.
Süd	Auf die Liegebank auf dem Habichtsberg und dem damit verbundenen Aussichtspunkt sollte am Steinweg hingewiesen werden.

Bereich	Anmerkung
WallreckteNord	ortsdurchfahrt auf 30 km/h beschränken. durchfahrtsverbot für motorradfahrer an sa, so, feiertagen. durch die umgehung muss die raserei ein ende haben.
WallreckteNord	Auf dem Spielplatz Humkenberg fehlt eine Rutsche. Und evtl. ein Bodentrampolin. Auf dem Bolzplatz/Grünfläche neben dem Spielplatz könnten zwei festinstallierte Tore aus Metall den Bereich auch für ältere Kinder aufwerten. Der Fußweg am Humkenberg ist in keinen guten Zustand, müsste tlws. neu geschottert werden. Den Spielplatz hinter der Turnhalle erhalten, es ist aktuell der einzige mit Rutsche. Hier wäre auch eine Seilbahn toll (Hang).
WallreckteSued	Als Alternative zum Spielplatz hinter der Sporthalle könnte dort auch oder zusätzlich ein Bike- oder Skatepark für ältere Kinder/Jugendliche geschaffen werden. Jugendliche haben im Vgl. zu Kindern weniger Aufenthaltsmöglichkeiten im Ort wo sie ungestört sitzen und nicht mit bösen Blicken gestrafft werden. Auch die offene Jugendarbeit war mal an der Turnhalle ansässig, vielleicht könnte in diesem Bereich attraktiver Treffpunkt entstehen.
WallreckteSued	Schön wäre es wenn der Heimatverein/Dorfgemeinschaft Veranstaltungen zur Geschichte des Ortes oder Kurse zu verschiedenen Themen anbieten könnte, Computer, Stricken, Kochen etc. Ich denke wir haben genügend Vereine und Räumlichkeiten mit denen man kooperieren könnte (Sporthaus, Awo, Kirchengemeinde) sodass die Räume auch von anderen Gruppen genutzt werden könnten, ein eigenes Dorfgemeinschaftshaus o.ä. ist in Langenholzhausen nicht nötig, denn das muss auch unterhalten werden! Straßenfest oder Lange Tafel sind schöne Ideen die man Gemeinsam aufziehen kann. Eine gut zusammenarbeitende Dorfgemeinschaft aus allen Vereinen ist wichtig für den Zusammenhalt im Ort! Nicht gegen- sondern Miteinander!
WallreckteSued	Einrichtung einer öffentlich zugänglichen Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge an der ehem. Grundschule. Diese könnte von Bewohnern des Ortes, Kunden der Arztpraxis, den Angestellten sowie den Lehrern genutzt werden. Evtl. mit PV Anschluss an das Schulgebäude-> grüner Strom
West	Der Friedhof ist aktuell sehr ungepflegt, das Unkraut verbreitet sich auf allen Wegen. Es darf wohl nicht mehr dagegen gespritzt werden, aber alles zuwuchern lassen ist auch keine Lösung.
West	Auf dem Spielplatz an der Bremer Straße müssen mehr Spielgeräte aufgestellt werden. (Schaukel,Rutsche)
West	Eine regelmäßige Pflege und Aufwertung durch angemessene Bepflanzung der Verkehrsinseln bei Willer und auch bei den Auf-/Abfahrten zu B238 wäre schön.
West	Rad/ Gehweganbindung vom Dorf zum Radweg nach Kalldorf
West	- Umwandlung des Grillplatzes in einen Wanderpicknickplatz - Pflege der Bänke, keine PLastikbänke
West	-Zuwegung zum Grillplatz pflegen durch Beschneiden der alten Kirschbäume und Fällen der Eschen und Neuanpflanzung von Obst-, besonders Kirschbäumen -Untersuchung der alten Mülldeponie oberhalb des Grillplatzes -Generell Pflege der Obstbäume im Außenbereich des Dorfes und Anpflanzung auch von Walnuss- und Esskastanienbäumen



Detmold, den 17.09.2021

DORFWERKSTATT LANGENHOLZHAUSEN

ZUKUNFTSWERKSTATT

07.09.2021, ca. 18:00 Uhr - ca. 21:15 Uhr, Volkeninghaus der Kirchengemeinde Langenholzhausen

Teilnehmer

Dorfgemeinschaft: Anne Stoppe, Claus-Peter Bollhorst, Anette Brüning, Werner Büscher, Olaf Copony, Dietmar Diestelmeier, Fabian Gärtner, Klaus Gehle, Kim Fasse, Annette Flörkemeier, Lara Flörkemeier, Heike Heller, Uwe Hellweg, Lothar Hieronymus, Heinz Kampmeier, Detlef Kater, Annegret Kober, Agnes Kölling, Rüdiger Kölling, Johanna Kreinjobst, Andreas Liske, Friedrich Meier-Böke, Markus Nieland, Kerstin Otte in Holte, Cornelia Rehse, Manfred Rehse, Jörn Pönninghaus, Karl-Heinz Pönninghause, Tobias Pönninghaus

Weitere Akteure: Pfarrer Martin Benker

Gemeinde: Bürgermeister Mario Hecker, stellv. Bürgermeister Volker Preuß

ARGE: Hartmut Lüdeling, Caroline Kossinna

Begrüßung

Nachdem alle Teilnehmer sich nach Vorweis der 3-Gs angemeldet und auf ihre Sitzplätze verteilt haben, kann die Veranstaltung beginnen.

Herr Bürgermeister Hecker eröffnet den Facharbeitskreis mit einer Begrüßung und einer kurzen Einführung zu dem Ablauf der Dorfwerkstatt und wünscht den Teilnehmern eine erfolgreiche und produktive Zeit. Frau Flörkemeier, als Vorsitzende des Vereins Dorfleben Langenholzhausen e.V., und Herr Benker begrüßen die Teilnehmer und führen durch die Veranstaltung. Gleich danach stellt sich die Arge vor und leitet mit der Präsentation in die Zukunftswerkstatt ein.



Präsentation zu den Umfragen, Analysen und Filmen

Nach der Vorstellung der Gliederung zeigt Herr Lüdeling den geplanten Ablauf der Dorfwerkstatt Langenholzhausen auf. Es stellt sich heraus, dass die Planungen für die Dorfwerkstatt ungefähr einen Monat Verzögerung haben, welche jedoch nicht unüblich sind und die Förderungen nicht gefährden. Bis Ende Oktober sind Veröffentlichungen der Werkstattberichte geplant, so dass der Dorfwerkstattprozess für alle Beteiligten transparent bleibt.

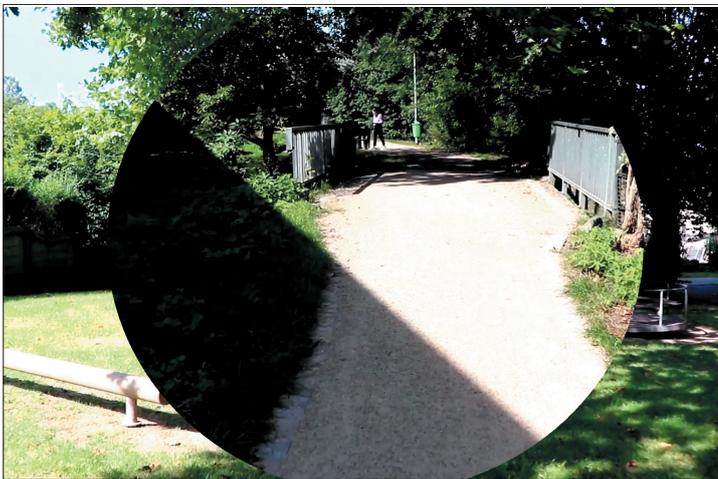
Gleich danach werden die Umfrageergebnis-



se von dem Jahr 2018 und 2021 miteinander verglichen. Hier stellt sich heraus, dass es einige Rückgänge der Zufriedenheit in folgenden Bereichen gibt, wie beispielsweise Arbeitsplätze, Jugendangebote, Breitbandversorgung, die Sicherheit der Straßen, Schulanbindungen, Nahversorger, etc. Besonders fällt aber die große Zufriedenheit der Bürger zum Thema Landschaft auf, was als etwas sehr positives zu deuten ist. Weiterhin zeigen die aktuellen Umfrageergebnisse, dass die Beteiligungsquote mit 10,44% jetzt zu einer sehr validen Auswertungsgrundlagen geführt hat. Die Altersgruppen zwischen 18 und 35 Jahren waren mit einer Quote von 12,8%, die von 36 und 65 mit 13,6% und die Altersgruppe ab 65 mit 7,89% vertreten. Leider ist die Jugendbeteiligung in Langenholzhausen mit 6 Stimmen und 2,73% recht rege. Diese haben jedoch im Vergleich zu den älteren Gruppen ihren Ort als zufriedenstellender bewertet.

Aus den Hochrechnungen der Umfragen konnten Analysen entwickelt werden, die auch Aussagen zu Auspendlerwerten und Kaufkraftangeboten aufzeigen. Die Analyse zu der Verteilung der Auspendler stellt dar, dass die unbereinigte Gesamtauspendlerquote bei 88% liegt. Viele Menschen pendeln öfter in die umliegenden Städte/Orte aus, wie die Stadt Lemgo und Hohenhausen. Auch die Lebensmittel-Haupteinkäufe werden hauptsächlich in Rinteln (hochgerechnet 527 Personen) und Hohenhausen (450 Personen) getätigt. Das benachbarte Vlotho kommt dagegen nur auf 96 Einkaufende. Die gesamte Lebensmittelkaufkraft liegt bei 2.307.674 €/a. Der empfohlene Jahresumsatzes eines Dorfladens liegt bei 420.000 €/a. Weiterhin zeigt sich bei der Bevölkerungsanalyse, dass sich die Verteilung der Altersgruppen schwankend verteilt. Herr Lüdeling beschreibt diese Informationen bildlich wie einen „Lebensbaum“ (für genauere Daten s. Präsentation).

Anschließend stellt Herr Lüdeling einen drei-minütigen Kurzfilm zu der Ortsbegehung von Langenholzhausen vor, der einen Überblick zu ortsprägenden Stellen, wie, Grünräume, Straßen, Kreuzungen und weitere verschiedene Räumlichkeiten aufzeigt. Bei der Begehung stellten sich damals Stärken und Schwächen des Ortes heraus, die in Zukunft von der Arge mit Hilfe der Zukunftswerkstätte, aufgearbeitet werden können.



Die erste Präsentation wird mit einem Clip beendet, der ein bedeutsames Beispielprojekt für Langenholzhausen darstellt: „Der Dorfacker e.V. SoLaWi Langenholzhausen“ vor. Hierbei handelt es sich um eine solidarische Landwirtschaft, die auf einer ortsnahen Freifläche erfolgreich Gemüseanbau betreibt. Mit Hilfe eines geförderten Folientunnels wird biologisches Gemüse angepflanzt. Auch werden heimische und traditionelle Sorten zum Einsatz gebracht. Die Kunden dieser SoLaWi profitieren so das ganze Jahr von saisonalem Gemüse. Es besteht die Möglichkeit einer Gemüsepatenschaft, die das Projekt finanziell unterstützt und die Chance bietet, aktiv bei der Mitarbeit und dem Zusammenkommen von mehreren Generationen dabei zu sein.

Präsentation zu dem Projekt Dorfpark

Für die zweite Präsentation stellen Herr Rehse und Herr Lüdeling als eigenes Projekt den „Dorfpark“ in Langenholzhausen vor. Auf der Alkis-Karte wird der momentane Bestand aufgezeigt, der verbessert werden müsste:



- Zum einen ist der Buswendeplatz am Ort nicht ideal positioniert und müsste weiter nach hinten verlegt werden, da durch eine Umleitung über die Brücke eine bessere Verbindung entstehen könnte
- Die umliegenden Scheunen sind noch in einem guten Zustand und tragen zu einem schönen Ortsbild bei und sollten bei der Planung berücksichtigt werden
- Der Eingang benötigt eine Neugestaltung
- Der Rasenplatz liegt schattig und muss der Planung eines Parks berücksichtigt werden
- Es sollte ein Spielplatz erzielt werden, der durch Spielgeräte aus natürlichen Materialien und freien Formen, der Kinder naturverbundener und kreativer macht.



Nach dem ersten Eindruck des Dorfplatzes stellt Herr Rehse die detaillierteren Überlegungen den Teilnehmern vor:

- Der neue Platz soll eine Informationstafel beinhalten, die Touristen über Angebote von Langenholzhausen aufklärt
- Weiterhin könnte eine Boulefläche einen neuen Treffpunkt für alle Generationen bieten
- Um einen Gemeinschaftsplatz zu schaffen können Campingtische- und Bänke auf dem Platz integriert werden. Wichtig wäre die Planung einer Überdachung vor Ort, so dass Besucher vor Regen geschützt sind
- Da der Platz auf einem Überflutungsgebiet liegt, sollte für eine gute Versickerung und Wasserrobustheit gesorgt sein, wie durch die Planung von mobilen Wasserspielgeräten für Kinder. Auch die Einbringung von Sand soll eine gute Option für Versickerung und einem weichem Boden zum Spielen bieten
- Weitere Spielgeräte können ein Kletterhaus mit Rutsche, eine Schaukel und ein Schaukelnest sein



Nach der Vorstellung der Überlegungen für den Dorfpark weist Herr Lüdeling auf die weiteren Schritte hin, wie dass die Priorisierungen, die Definition der Projektziele, sowie weitere Arbeitsschritte mit möglichen Projektträgern und Anträge an Rat und Verwaltung in den nächsten Wochen folgen werden. Herr Rehse und Herr Lüdeling bedanken sich für die Aufmerksamkeit und führen die Arbeitsphase ein.

Aufgabenstellung und Bearbeitungsphase

Die Teilnehmer gehen zu ihren vier Thementischen mit folgenden Schwerpunkten:

- Verkehr/Hauptstraßen/Vorkehrungen
- Wege/Plätze/Bänke
- Dorfleben/Soziales
- Dorfpark

Die Aufgabe der Veranstaltung ist es Lösungsansätze und Maßnahmenvorschläge zu wichtigen Projekten auszuformulieren und diese zu konkretisieren. Die entstehenden örtlichen Projekte sollen zu gesamt-

kommunalen Leitprojekten weiterentwickelt werden können. Anhand von Projektfragebögen sollen Ideen festgehalten werden, die Projektname, Ausgangssituation, Projektbeschreibung, Projektziele, Projektträger und Ansprechpartner beinhalten.

Die Teilnehmer haben 60 Minuten um sich in ihren Gruppen auszutauschen und ihre Ideen auf die Projektfragebögen und die Plakate zu übertragen. Anschließend stellen der jeweilige Thementisch das erarbeitete Plakat den gesamten Teilnehmern vor.



Vorstellung der Leitprojekte

1. Thementisch Verkehr/Hauptstraßen/Vorkehrungen

- Das erste Projekt beschäftigt sich mit dem Thema „Querungshilfen Hauptstraße/Bruchstraße“. Hier beschäftigt man sich mit Verkehrssicherheitsmaßnahmen der Hauptstraße und Bruchstraße. Die sichere Überquerung sollte durch die Einführung eines Zebrastreifens gewährleistet werden. Die Krämerstraße mit Anbindung zum Buswendeplatz könnte so auch noch etwas entschleunigt werden. Es würde eine bessere Verbindung zum Park und der ehemaligen Tankstelle entstehen, die fußläufig zu erreichen ist.
- Das zweite Projekt läuft unter dem Titel „Parksituation Hauptstraße verbessern/Verkehrsberuhigung Bruchstraße“ und schlägt eine Anbringung von Markierungen zur Kennzeichnung von Parkbuchten vor, um das Parken übersichtlicher und organisierter zu handhaben. Auch Radbahnen sollen eine eigene Markierung in der Bruchstraße erhalten.
- Das dritte Projekt läuft unter dem Namen „Verkehrssicherung Hauptstraße/Langenholzhauser Straße“. Hier schlägt man Spiegel oder ähnliche Maßnahmen vor, die das Linksabbiegen auf die Hauptstraße Richtung Heidelberg sichern.
- Das letzte Projekt dieser Gruppe ist die „Schulwegsicherung Bruchstraße“. Es wird eine Befestigung des Seitenstreifens in die Bruchstraße vorgeschlagen. Diese sollte ortsaußwärts in Richtung Rinteln bis zur Einmündung Humkenberg verlaufen.



2. Thementisch Wege/Plätze/Bänke

- Die zweite Gruppe stellt zunächst das Projekt „Grillplatz - Wander-/Picknickplatz“ vor. Ziel ist die Attraktivitätssteigerung. Hierfür müssten Planier- und Pflasterarbeiten, sowie die Freischneidung von Sträuchern erfolgen. Auch die Sanierung der Grillvorrichtung müsste eingerichtet werden. Um den Platz und die Anlage im Ort zu aktivieren, wird eine Einweihungsfeier für das ganze Dorf vorgeschlagen. Rüdiger und Agnes Kölling stellen sich als Ansprechpersonen zur Verfügung.
- „Erhalt der Obstbäume am Dorfrand“ schlägt als Projektziel den Obstbaumbeschnitt, den Erhalt der bestehenden Bäume und eine Neuanpflanzung von weiteren Bäumen vor. Rüdiger und Agnes Kölling, sowie Forstvereine und die Gemeinde wären Träger und Ansprechpersonen für dieses Projekt.
- Mit dem dritten Projekt „Instandsetzung der Wanderbänke“ sollen defekte Bretter von Bänken wieder angebracht werden. Auch die Freischneidung der Sträucher um die Bänke soll eine bessere Erholungsqualität garantieren. Projektträger hierfür ist der Verein „Dorfleben Langenholzhausen e.V.“.

- Ein weiteres Projekt trägt den Titel „Kopfweidenschnitt“ und soll sich mit dem Beschnitt der Kopfweiden am Ort, vor allem an der Straße beschäftigen. Hierfür muss die Verantwortung und der Besitz der einzelnen Bäume geklärt werden, wie zum Beispiel der Bestand an der Habichtsberger Straße. Ansprechperson wäre Jörn Kreinjobst.
- Das letzte Projekt „Wanderwege“ sieht vor, vorhandene Wege sicherer zu gestalten und Änderungen der Wegeverläufe zu ermöglichen. Als direktes Beispiel wurde der Luhbachweg und die Langenholzhäuser Straße genannt. Dieser Anstoß kam vom „Dorfleben Langenholzhausen e.V.“ und richtet sich an die Gemeinde.

3. Thematisch Dorfleben/Soziales

- Die dritte Gruppe hat sich mit dem Projekt „Café-Dorfleben“ befasst. Hierbei handelt es sich um ein wandelndes Café, welches immer an regelmäßigen Terminen (1x im Monat) an verschiedenen Orten, sowohl draußen oder in Gaststätten stattfinden kann. Dieses soll selbstverwaltend sein und die Funktion eines Erzählcafés haben, wo verschiedene Generationen zusammenkommen können. Die Projektträgerschaft könnte der Verein „Dorfleben Langenholzhausen e.V.“ übernehmen.
- Wie der Titel „Feste“ schon sagt, sollen diverse Veranstaltungen im Ort geplant werden. Gewünscht sind verschiedene Festivitäten, wie Straßenfeste, ein Adventsmarkt, ein Lichterfest und die Grillplatzeinweihung am neuen Dorfplatz. Alle Vereine haben die Möglichkeit sich einzubringen, durch Finanzierungen, verfügbare Räumlichkeiten und freiwilligen Helfern.
- Des Weiteren wird das Projekt „Lehmofen“ genannt. Hierbei soll ein Lehmofen für die Bürger zur Verfügung gestellt werden, der Menschen zu den Back-Tagen einlädt verschiedene Rezepte auszuprobieren. Dieser sollte eine mobile Funktion haben und so auch an verschiedenen Orten nutzbar sein.
- Ein weiteres Herzensprojekt ist die „Dorfschule“, was ein breites Spektrum an alle Dörfler bieten soll. In dieser Einrichtung sollen Menschen die Möglichkeit bekommen sich in unterschiedlichen Handarbeitsfeldern auszuprobieren und auch neue Erkenntnisse über Bereiche zu bekommen, die man vorher nie kennengelernt hat. Gewünschte Themen, wie Grünklassenzimmer, Umweltpädagogik, Heimat- und Naturkunde, Ernährungs- und Gesundheitskunde, begleitetes Musikangebot, sowie Naturkunde durch Wanderungen, werden in der „Dorfschule nähergebracht. „Dorfleben Langenholzhausen e.V.“ möchte sich als Projektträger zur Verfügung stellen.
- Ein weiteres Projekt trägt den Titel „Ausflüge“ und soll das Gemeinschaftsleben im Ort fördern. Hierbei handelt es sich um ein Entwicklungskonzept, welches das Dorfleben aktivieren soll. Mit den Ausflügen kann man beobachten, was andere Dörfer machen, Seminare besuchen, zum sozialen Leben beisteuern sowie Workshops für Bürger planen.
- „Kommunikator“ ist ein Projekt, welches sich damit befasst einen übergeordneten Koordinator für die verschiedenen Vereinsangebote einzustellen. Dieser hat die Aufgabe Werbung für den Ort zu machen und aktive Angebote in Social-Media-Netzwerken zu schaffen. Alle Verei-



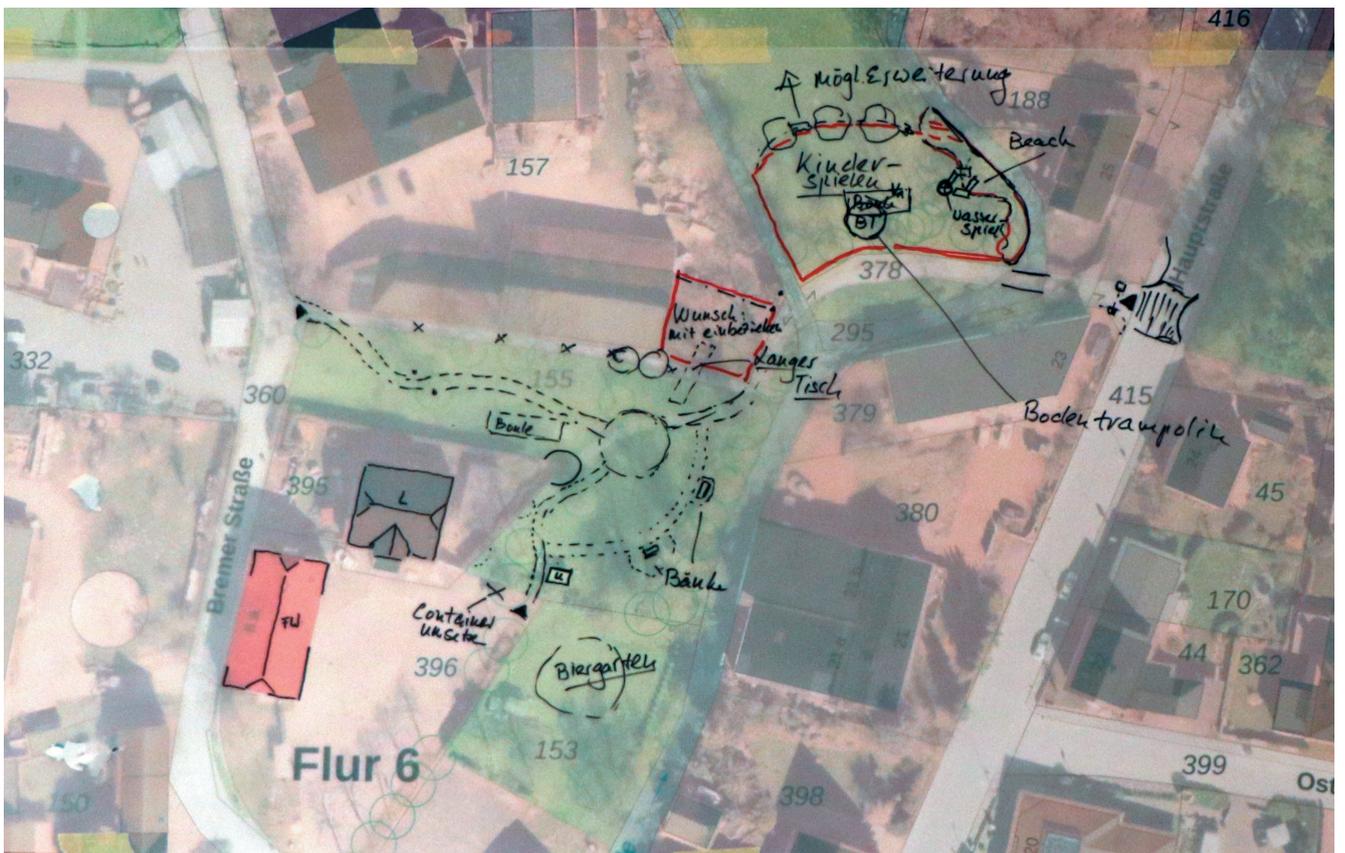
ne sollen sich mit dieser Person in Kontakt setzen, sobald Öffentlichkeitsarbeit benötigt wird. Diese Stelle könnte von den Vereinen finanziert werden.

- Das letzte Projekt der Gruppe wurde bereits in der Präsentation von Herrn Lüdeling angedeutet. „Regionale Gemüsevermarktung“ ist ein Projekt des Dorfacker-Vereins und bietet am Samstagmorgen frisches BIO-Gemüse aus regionaler Herstellung an. Durch Spenden und Gemüsepatenschaften kann der Dorfacker dauerhaft unterstützt werden.

4. Thementisch Dorfpark

- Die Dorfparkgruppe hat in der Bearbeitungsphase einen gemeinsamen Entwurf skizziert, der die neue Park-Situation visualisiert.
- Vom Dorfplatz (Buswendepplatz) aus erschließt eine geänderte Wegführung den Dorfpark. Der jetzige Sichtschutzzaun am westlichen Privatgrundstück soll durch vorgelagerte Pflanzbeete und Ziersträucher aufgelockert und so die ungünstige Ecksituation abgerundet werden. Für die an dieser Eingang wenig einladenden Müllcontainer sollte unbedingt ein anderer Standort gefunden werden.
- In der Runde entstand auch die Idee, durch die Nutzung des Gartens der benachbarten Gastwirtschaft als Biergarten für eine weitere Aufwertung des Geländes zu sorgen.
- Ein zentraler Mittelpunkt bildet den Übergang zur westlich gelegenen Spielfläche, die über einen neu geführten Verbindungsweg zur Bremer Straße erschlossen wird. Diese Fläche soll sich künftig mehr in einzeln geschützte Ruhe- und Erlebnisräume aufgliedern und die Fläche des jetzigen Verbindungsweges entlang der Bruchsteinscheune mit einbeziehen. Auf der östlichen Seite wäre auf Dauer zwar ein direkter Zugang zur Osterkalle wünschenswert, jedoch ist das gegenüberliegenden Ufer aufgrund der vorhandenen Bebauung nicht besonders attraktiv. Deshalb bleibt es auf der östlichen Fläche vorerst bei einer Rasenfläche, die auch zum Picknicken einladen soll und über einen zweiten Spazierweg mit Parkbank (Parkbänken) erschlossen ist.
- Von der zentralen Mitte aus sollte die anschließende Engstelle nach Norden zur Sitzgruppe an der Osterkalle verbessert werden. Hier wird vorgeschlagen, die private Grundstücksfläche zwischen dem jetzigen Weg und der Giebelwand der Bruchsteinscheune mit in die Gestaltung einzubeziehen. Sofern der Eigentümer einwilligt, wäre die Nutzung über eine Sicherung eines öffentlich rechtlichen Vertrages möglich, bei dem die Gemeinde die Verkehrssicherungspflicht übernimmt und die Dorfgemeinschaft beispielsweise die Pflege. Dann könnte diese Fläche einen „langen Dorftisch“ aufnehmen, der zum geselligen Miteinander einlädt und auch die jetzige Sitzgruppe an der Osterkalle mit einbezieht und aufwertet.
- Im Norden des Dorfparks ist eine Erweiterung der Grünfläche wünschenswert und wird als möglich angesehen. Dort ist ein Kinderspielplatz mit Wasserspiel, Bodentrampolin und Sandfläche (Beach-Zone) geplant. Diese Beachzone soll das gefahrlose Wassererleben an der Osterkalle ermöglichen.
- Um eine sichere Überquerung zum Dorfpark zu gewährleisten sollte eine bau-





liche Querungshilfe (Fahrbahneinengung mit beispielsweise einem Baumtor) auf die Hauptstraße angebracht werden. Von dieser Seite aus besteht zumindest für den Hauptsiedlungsbereich die direkte Anbindung zum Dorfpark. Deshalb ist – sichtbar von der Hauptstraße aus – die Errichtung eines Eingangstores denkbar.

- Die Brücke über die Osterkalle sollte in diesem Zuge ein für einen Dorfpark passend gestaltetes Gelände erhalten.
- Das zweite und letzte Projekt läuft unter dem Titel „Verkehrskonzept“ und soll mehr Angebote für die Förderung von ÖPNV-Plätzen bieten, Schulwege sicherer und kürzer machen, Feuerwehrverein unterstützen, Car-Sharing-Systeme ausweiten, Mobilstationen generieren und verkehrstechnische Lösungen für den Dorfpark ermöglichen.



Vorstellung, Abstimmung der Leitprojekte und Verabschiedung

Nach der Vorstellung der verschiedenen Projekte findet eine Abstimmung mit Klebepunkten statt. Jeder Teilnehmer bekommt drei Sticker und hat die Möglichkeit für das favorisierte Projekt abzustimmen.

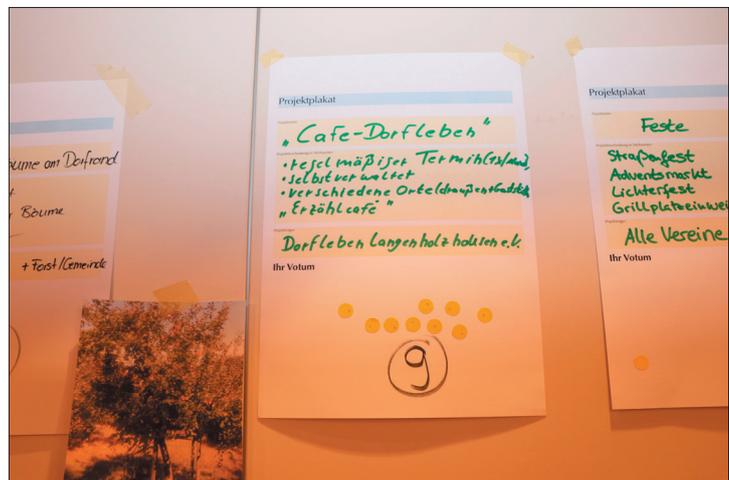
Nachdem alle Teilnehmer abgestimmt haben, kam dieses Ergebnis heraus:

- 14 Stimmen für „Entwurf Dorfplatz“
- 13 Stimmen für „Schulwegsicherung Bruchstraße“
- 11 Stimmen für „Querungshilfen Hauptstraße/Bruchstraße“
- 9 Stimmen für „Café-Dorfleben“
- 8 Stimmen für „Kommunikator“
- 7 Stimmen für „Dorfschule“
- 6 Stimmen für „Wanderwege“
- 5 Stimmen für „Parksituation Hauptstraße verbessern/Verkehrsberuhigung Bruchstraße“
- 3 Stimmen für „Regionale Gemüsevermarktung“
- 3 Stimmen für „Erhalt der Obstbäume am Dorfrand“
- 3 Stimmen für „Instandsetzung der Wanderbänke“
- 2 Stimmen für „Verkehrssicherung Hauptstraße/Langenholzhauser Straße“
- 1 Stimme für „Kopfweidenschnitt“
- 1 Stimme für „Feste“
- 1 Stimme für „Lehmofen“
- 0 Stimmen für „Ausflüge“
- 0 Stimmen für „Grillplatz - Wander/Picknickplatz“
- 0 Stimmen für „Verkehrskonzept“

Nach der Auszählung von Frau Kossinna kann festgehalten werden, dass wichtige bauliche Projekte zum Thema Sicherheit und Treffpunkt von hoher Bedeutung für die Teilnehmer sind. Hier haben folgende Projekte eine große Zustimmung gefunden, wie „Entwurf Dorfplatz“, „Schulwegsicherung Bruchstraße“, „Querungshilfen Hauptstraße/Bruchstraße“. Auch die Thematik Gemeinschaftsstrategien, wie „Café-Dorfleben“ oder „Dorfschule“ sind den Langholzhausenern ein Herzensanliegen.

Zum Abschluss gibt Herr Lüdeling noch sein kurzes Fazit zu der Veranstaltung und bedankt sich zusammen mit Frau Kossinna und Frau Flörkemeier bei den Teilnehmern. Die Veranstaltung ist gegen 21:15 Uhr beendet.

Aufgestellt:
 Caroline Kossinna ARGE Dorfentwicklung GbR





DORFWERKSTATT LANGENHOLZHAUSEN

Gliederung

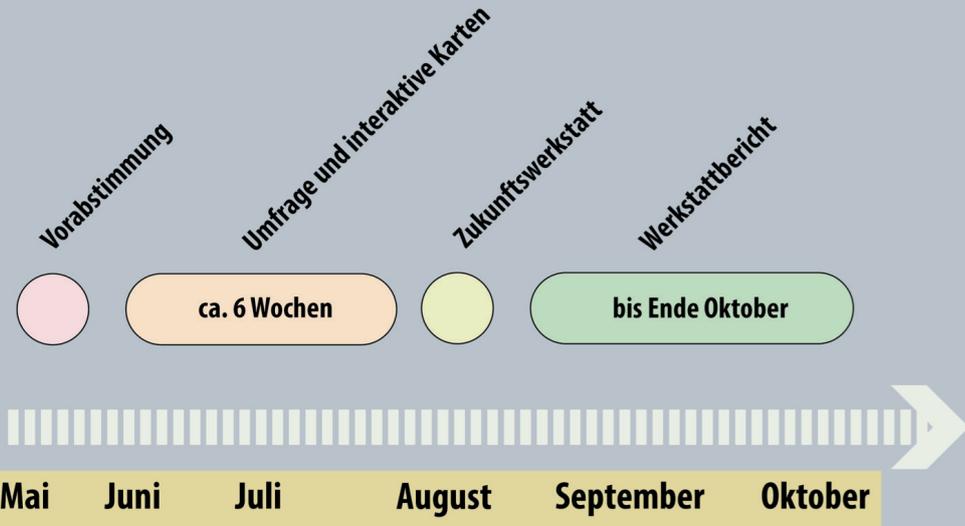
2



- Einführung in den Abend
- Die Umfrage und ihre Erkenntnisse
- Stimmungsbilder
- Ablaufplan
- Ihre Fragen/Verschiedenes

DORFWERKSTATT LANGENHOLZHAUSEN

Immer der Reihe nach ...



DORFWERKSTATT LANGENHOLZHAUSEN

Umfrage

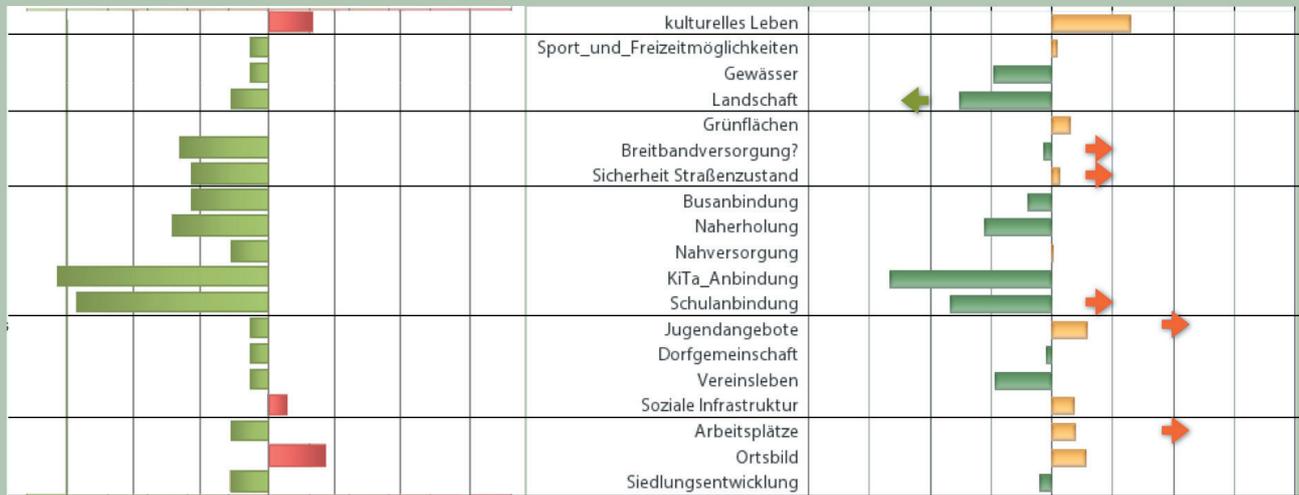
Umfrageergebnisse 2018

Umfrageergebnisse 2021

2018	2021
	kulturelles Leben
	Sport_und_Freizeitmöglichkeiten
	Gewässer
	Landschaft
	Grünflächen
	Breitbandversorgung?
	Sicherheit Straßenzustand
	Busanbindung
	Naherholung
	Nahversorgung
	KiTa_Anbindung
	Schulanbindung
	Jugendangebote
	Dorfgemeinschaft
	Vereinsleben
	Soziale Infrastruktur
	Arbeitsplätze
	Ortsbild
	Siedlungsentwicklung

Umfrageergebnisse 2018

Umfrageergebnisse 2021



Umfrageergebnisse nach Altersgruppen

Langenholzhausen

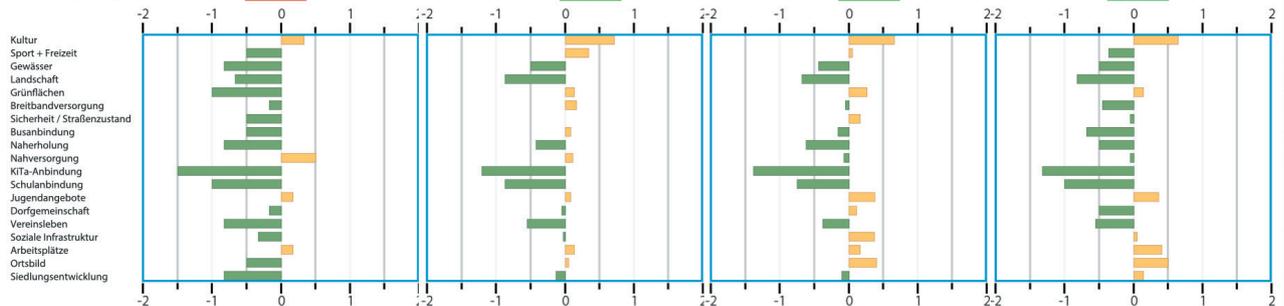
Gesamtbeteiligung: 10,44%

Altersgruppe unter 18 Jahren
Fragebögen: 6 2,73%

zwischen 18 und 35 Jahre
Fragebögen: 38 12,8%

zwischen 36 und 65 Jahre
Fragebögen: 73 13,6%

älter 65 Jahre
Fragebögen: 22 7,89%



DORFWERKSTATT LANGENHOLZHAUSEN

Analyse

7

Verteilung der Auspendler*

Unbereinigte Gesamtauspendlerquote 88%

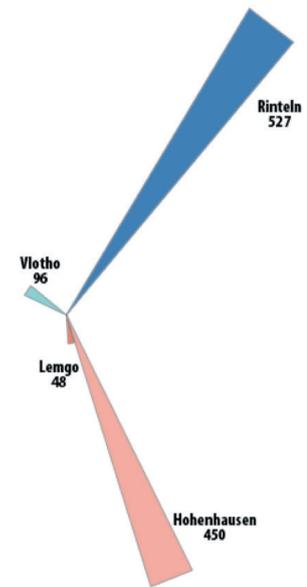
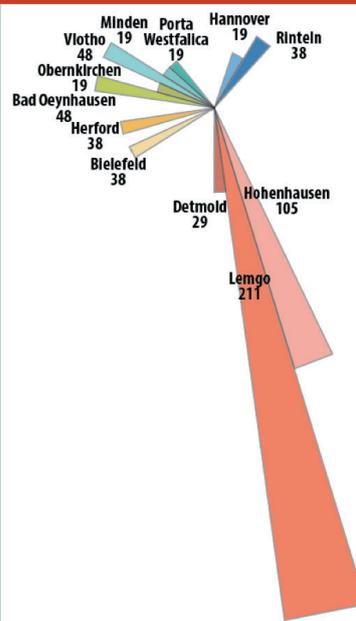
Haupteinkaufsorte*

Lebensmittelkaufkraft insgesamt 2.307.674 €/a

zum Vergleich:

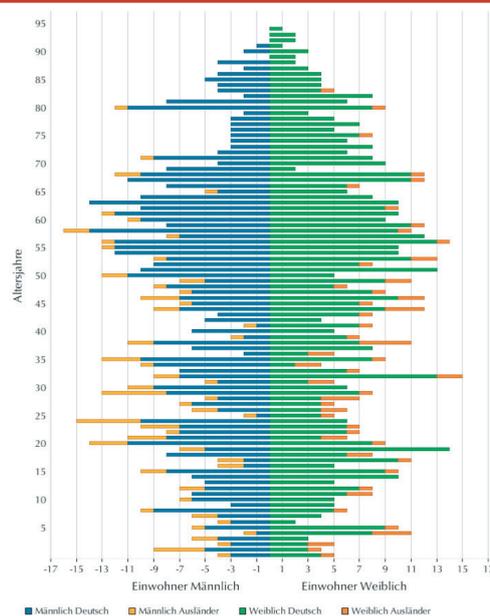
Empfohlener Jahresumsatz Dorfläden 420.000 €/a

*Hochrechnungen aus der Umfrage


DORFWERKSTATT LANGENHOLZHAUSEN

Analyse

8

Verteilung der Altersjahre


Videodateien vom Ortsrundgang und dem Projekt Dorfacker



ZUKUNFTSKONZEPTE

- MENSCHLICH ✓
- LEBENSWERT ✓
- ENKELTAUGLICH ✓



IKEK mit Kompetenz:



ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR

Bad Meinberger Str. 1
32760 Detmold
info@dorf-konzepte.de

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Dorfwerkstatt Langenholzhausen

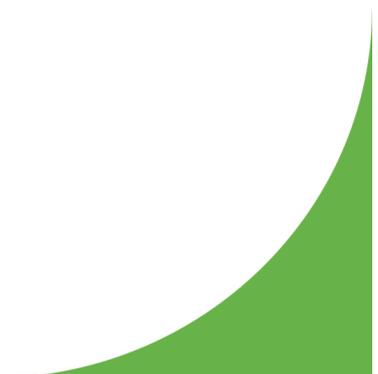
Projekt

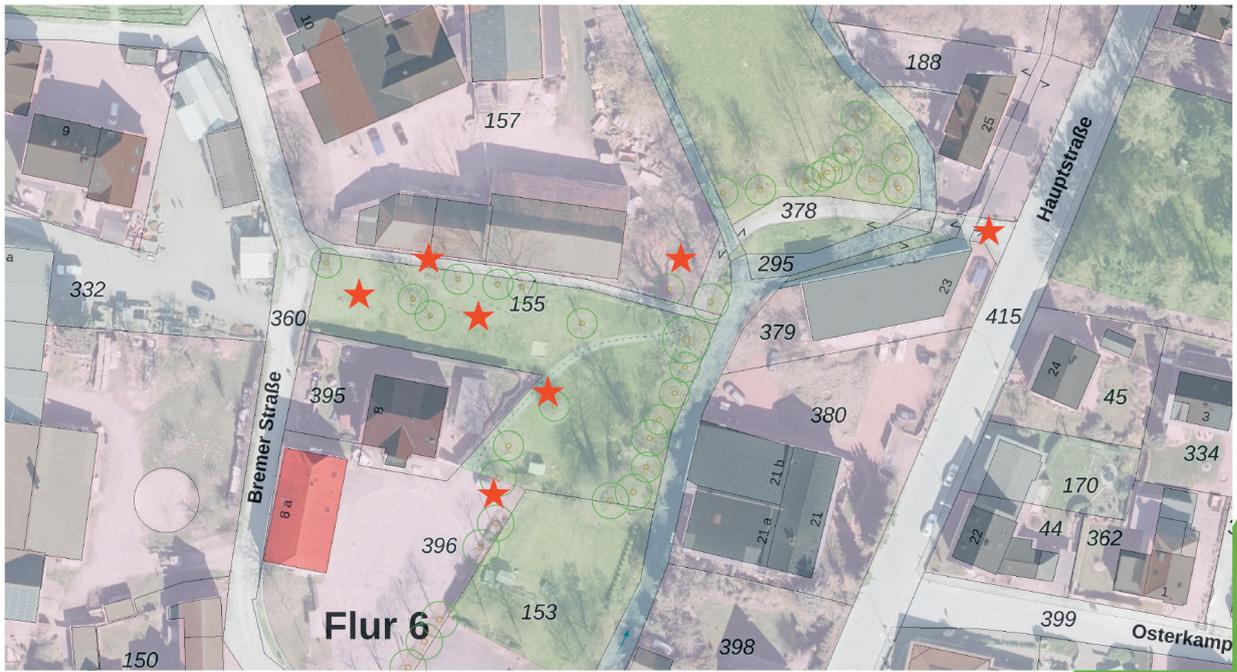
DORFPARK



Kurzbeschreibung

Projekt Dorfpark









Vielen Dank für ihre/ eure Mitwirkung

Es folgen Priorisierungen, die
Definition der Projektziele, sowie
weitere Arbeitsschritte mit
möglichen Projektträgern und
Anträge an Rat und Verwaltung.



DORFWERKSTATT LANGENHOLZHAUSEN

MASSNAHMENKONZEPT

Die Dorfwerkstatt hat am 07.09.2021 im Pfarrheim Langenholzhausen die folgenden Projekte erarbeitet, beraten und in ihrer Dringlichkeit priorisiert:

Rang	Projekt	Zustimmung	Steckbrief auf Seite
1	Entwurf Dorfplatz	14	53
2	Schulwegsicherung Bruchstraße von der Kreuzung Kichbergstr. bis zur Einmündung Humkenberg	13	48
3	Querungshilfen im Bereich Hauptstraße / Bruchstraße	11	45
4	Café-Dorfleben	9	61
5	Kommunikator	8	63
6	Dorfhochschule	6	60
6	Wanderwege	6	59
8	Fahrbahnmarkierungen auf der Hauptstraße / Bruchstraße	5	40
9	Regionale Gemüsevermarktung	3	66
9	Erhalt der Obstbäume am Dorfrand	3	58
9	Instandsetzung der Wanderbänke	3	56
12	Spiegel zur Verkehrssicherung der Kreuzung Hauptstraße / Langenholzhauser Straße	2	51
13	Kopfweidenschnitt	1	55
13	Feste	1	62
13	Lehmofen und Backtage	1	65
0	Ausflüge	0	64
0	Grillplatz - Wander/Picknickplatz	0	57
0	Verkehrskonzept	0	./.
Nachgemeldete Projekte			
./.	Drei Spielplätze sanieren und aufwerten	./.	67
./.	Infotafel instandsetzen und aufstellen	./.	68

Die Maßnahmen sind in Form von Steckbriefen anliegend beschrieben.

Es wird empfohlen, die Maßnahmen der Prioritätsränge 1 bis 6 vordringlich zu bearbeiten und die weiteren Projekte unbedingt entweder weiter in Eigeninitiative anzugehen oder sie in einer zweiten Bearbeitungsphase erneut auf die Tagesordnung zu nehmen.

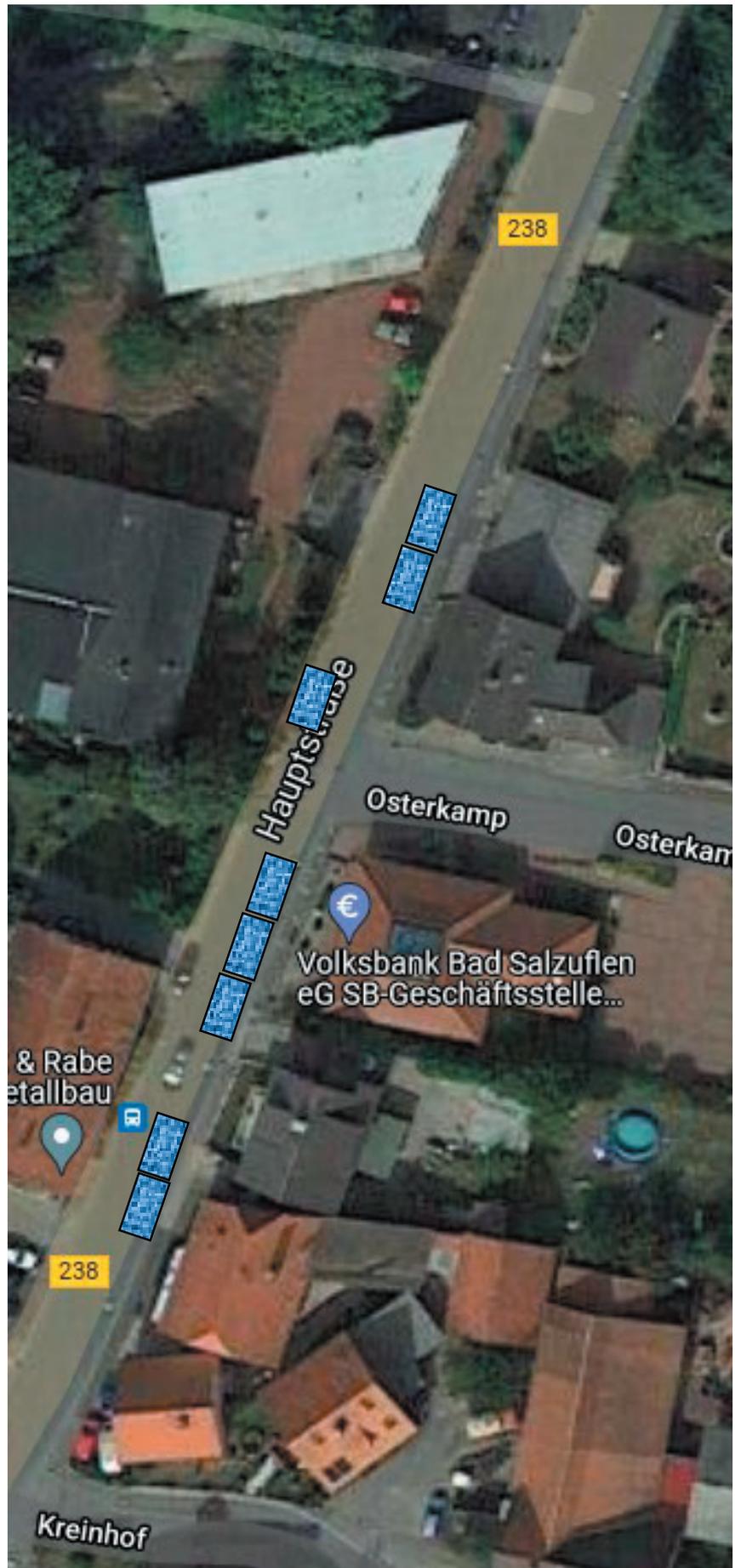
PROJEKTFRAGEBÖGEN AG VERKEHR

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input checked="" type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input type="checkbox"/> Dorfleben
--------------------	--	---

Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Fahrbahnmarkierungen auf der Hauptstr. / Bruchstraße
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	Wahlloses Parken im Bereich der ehem. Volksband und SPK führen zu gefährlichen Verkehrssituationen. Schutz von Radfahrern durch Markierungsstreifen bis zur Einmündung Lehmstich bzw. Beginn des Radweges
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Anbringung von Markierungen zur Kennzeichnung von Parkbuchten und Schutz von Radfahrern
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	bis Mitte 2022
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	

Fahrbahnmarkierungen von Parkflächen entlang der Bruchstraße





Fahrbahnmarkierung für Radfahrer entlang der Bruchstraße bis Einfahrt Lehmstich



Ggf. Markierung von Haltebuchten bei Gärmei Kampmeier Fahrtrichtung Ortsmitte

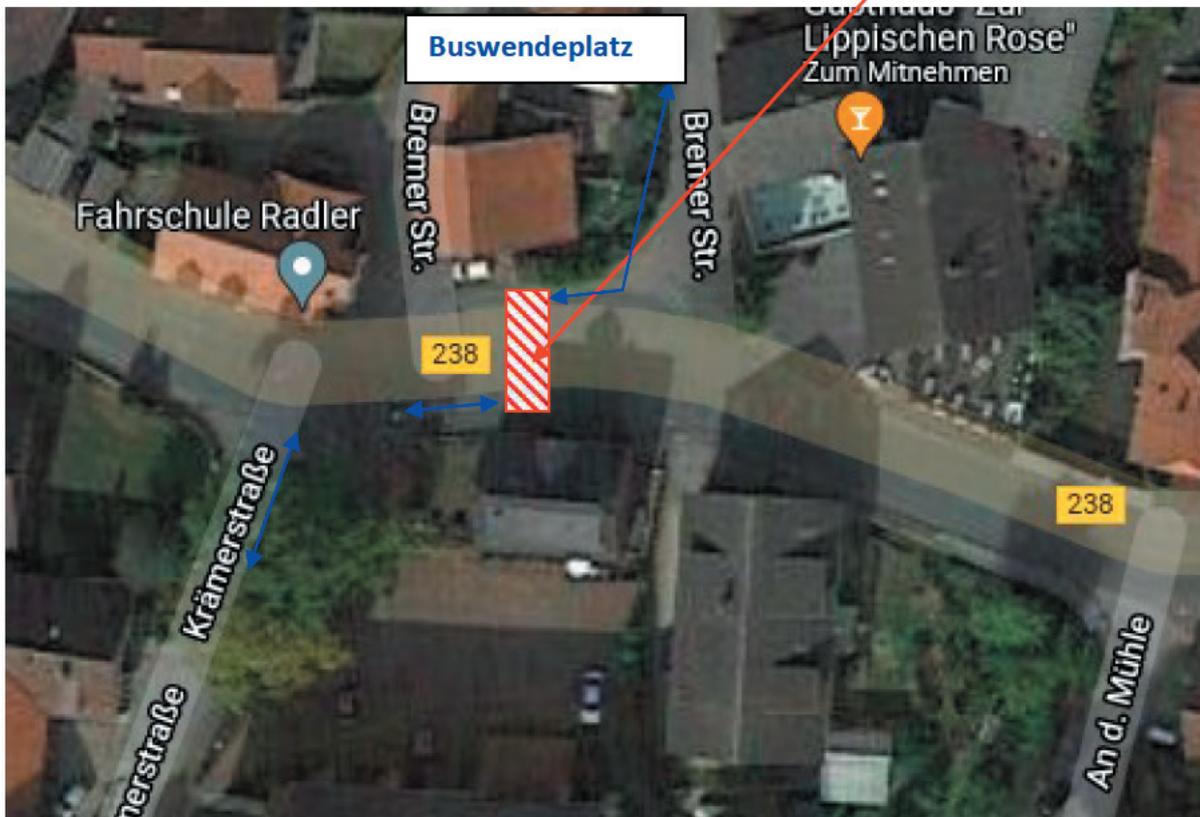


Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input checked="" type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input type="checkbox"/> Dorfleben
--------------------	--	---

Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Querungshilfen im Bereich Hauptstr. / Bruchstr.
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	Die Überquerung der Hauptstr. bzw. Bruchstr. ist an mehreren Stellen im Ort unübersichtlich und gefährlich.
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Schaffung von Querungshilfen zur Verkehrssicherung
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	bis Ende 2022
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	

Markierungen zur Fahrbahnüberquerung im Bereich Ortsmitte





Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input checked="" type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input type="checkbox"/> Dorfleben
--------------------	--	---

Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Schulwegsicherung von der Kreuzung Kirchbergstr. bis zur Einmündung Humkenberg
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	Schüler mit Wohnsitz Humkenberg gehen zu Fuß auf der Bruchstraße in Richtung Bushaltestelle Grewe oder Buswendeplatz. Bei Dämmerung und / oder schlechtem Wetter sind gefährliche Verkehrssituationen unvermeidlich.
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Befestigung des Seitenstreifens als Fußweg für Schüler
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	bis Mitte 2022
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	

Markierungen zur Fahrbahnüberquerung im Bereich Ortsmitte



Markierungen zur Fahrbahnüberquerung im Bereich Ortsmitte



Schulwegsicherung Bruchstraße – Einmündung Humkenberg

Befestigung des Seitenstreifens



Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input checked="" type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input type="checkbox"/> Dorfleben
--------------------	--	---

Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Spiegel zur Verkehrssicherung an der Kreuzung Hauptstr. - Langh.Str. (Ecke Willer)
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	Unübersichtliche Kurve für Linksabbieger Richtung Heidelberg
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Anbringung eines Spiegels
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	bis Ende 2021
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	

Kreuzung Hauptstr. – Lgh-Str. bei Willer - Spiegel für Linksabbieger -



PROJEKTFRAGEBÖGEN AG DORFPARK

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input checked="" type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input type="checkbox"/> Dorfleben
--------------------	--	---

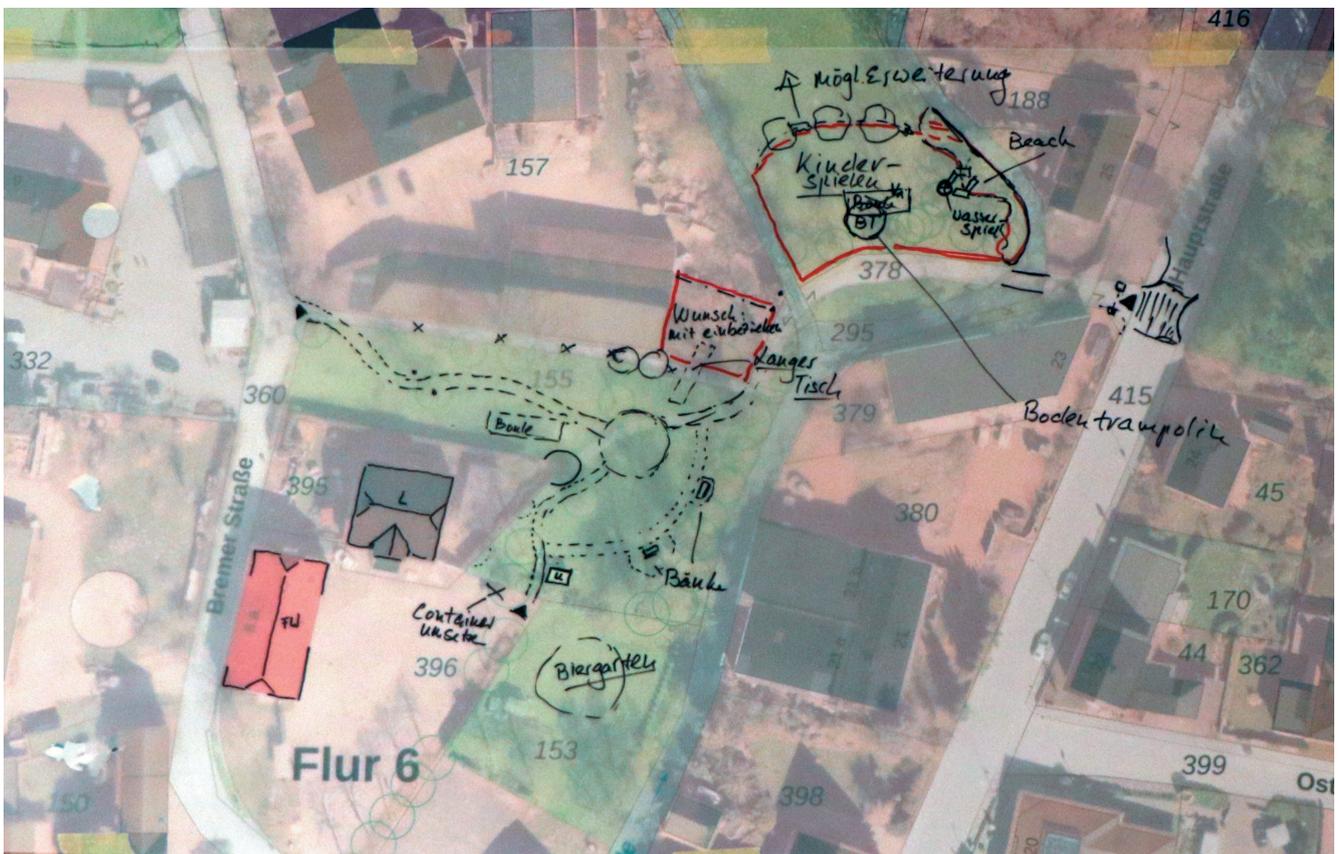
Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Dorfpark/Erweiterung zu einem Ort der Erholung, der Zusammenkunft und durch Vergrößerung der Fläche erfolgt auch eine erhebliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Nutzung aller Bewohner.
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	Siehe nebenstehende Texte
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	Das Script des Geländeplanes veranschaulicht die Ideen der Teilnehmer an der Dorfzukunftswerkstatt. Für die erforderlichen Geländezugewinne müssen Gespräche mit dem Landschaftsverband und dem Pächter erfolgen. Als Zielgruppe kann man die gesamte Dorfbevölkerung benennen. Der Kinderspielplatz soll durch Bodentrampolin, Schaukel und Rutsche oder ähnliches aufgewertet werden, ein langer Tisch mit Überdachung, ein mobiler Backofen und ein Bouleplatz verbessert die Kommunikation - von dort ist eine Beaufsichtigung der Kinder in beide Richtungen möglich -, die Nutzungsvielfalt erhöht sich erheblich und die Aufenthaltsqualität wird durch einen beachtlichen Zugang zur Kalle ebenfalls gesteigert: Wasser erlebbar gemacht!
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Siehe nebenstehende Texte
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	Die Grundstücksverfügbarkeit muss vom BM/der Verwaltung geprüft werden. Herr Hecker ist vorab über den Plan informiert worden. Die geplanten Anschaffungen und die Nutzungserweiterung müssen beantragt und dem zuständigen Ausschuss und den Fraktionen vorgestellt werden. Die SPD Fraktion wird sich im Oktober ausführlich mit diesem Plan beschäftigen.
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	Das Vorhaben könnte Bestandteil der bevorstehenden Haushaltsberatungen des Gemeinderates werden und bei entsprechendem Beschluss im nächsten Jahr umgesetzt werden.
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	Die Projektgruppe "Dorfpark" könnte von mir (Manfred Rehse (Fraktionsvorsitzender der SPD im Rat der Gemeinde Kalletal, 0173/888 7 482, E-Mail: manfredrehse@gmail.com) vertreten werden.
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	Die Anträge müssten mit Unterstützung der örtlichen Ratsmitglieder von Dorfleben Langenholzhausen e.V. an Rat und Verwaltung gestellt werden.

Text zu 2:

Die Rasenfläche ist immer noch unstrukturiert und nur bedingt nutzbar. Das Nadelöhr an der Kalle und die gesamte Optik lädt nicht zum Verweilen ein. Das Gelände ist quasi nur ein Durchgang zum Buswendeplatz und zum Friedhof. Durch diverse Maßnahmen kann ein Dorfpark entstehen, der eine viel höhere Akzeptanz erfährt und zu einem Treff für Jung und Alt in der Dorfmitte werden kann.

Text zu 4:

Das Dorfleben muss durch ein attraktives und kommunikatives Zentrum angeregt und gefördert werden. Die Attraktivitäts- und Nutzungssteigerung des Dorfparks ist ein wichtiger Baustein für die Aktivitäten im Dorfleben. Das haben wir aus der Beteiligung an der Dorfkunftsworkstatt gelernt: Beleg dafür sind die vielfältigen Ideensammlung in den unterschiedlichen Projekt- und Arbeitsgruppen.



PROJEKTFRAGEBÖGEN AG WEGE, PLÄTZE, UMWELT

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

Thema	⑤ <u>Dorfpark</u> ⑤ <u>Feuerwehrplatz</u> ⑤ <u>Verkehr und Sicherheit</u>	x <u>Wege, Plätze, Umwelt</u> ⑤ <u>Dorfleben</u>
Wichtige Angaben	1 Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Kopfweiden schneiden
	2 Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	<i>Weiden sind lange nicht geschnitten worden.</i>
	3 Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und <u>Wie</u>?</i> <i>Welche Zielgruppe wird angesprochen?</i> <i>Wem soll das Projekt nutzen?</i> <i>Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren?</i> <i>Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	<i>Wo: Bäume im und außerhalb des Dorfes</i> <i>Wer: evtl. EUWATEC und/oder Feuerwehr, Vereinsgemeinschaft??? evtl. Patenschaften (<u>s. SoLawi</u>)</i>
	4 Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	<i>Erhalt der Kopfweiden</i>
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5 Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i> <i>Möglichst großer Anteil in jedem Jahr</i>	Die Besitzverhältnisse sollen geklärt werden
	6 Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i> <i>Beginn: Winter 2021/22</i>	Schnitt an der Habichtsberger Str.
	7 Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich?</i> <i>(Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i> ?????????	Jörn Kreinjobst
	8 Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i> <i>Gemeinde (???)</i>	

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

Thema	⑤ <u>Dorfpark</u> ⑤ <u>Feuerwehrplatz</u> ⑤ <u>Verkehr und Sicherheit</u>	x <u>Wege, Plätze, Umwelt</u> ⑤ <u>Dorfleben</u>
Wichtige Angaben	1 Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Instandsetzung der Wanderbänke
	2 Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	<i>Viele Bretter sind defekt. Bänke sind eingewachsen.</i>
	3 Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und <u>Wie</u>?</i> <i>Welche Zielgruppe wird angesprochen?</i> <i>Wem soll das Projekt nutzen?</i> <i>Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor.</i> <i>Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren?</i> <i>Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	<i>Zielgruppe: Wanderer, Dorfbewohner</i> <i>Kosten: Gemeinde</i> <i>Material: Bretter sind beim Bauhof vorrätig.</i> <i>J. <u>Unselm</u> hat Bänke-Kataster erstellt</i>
	4 Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	<i>-freie Sicht</i> <i>-sicheres und einladendes Sitzen</i>
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5 Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	<i>Freischneiden und reparieren</i>
	6 Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	<i>sofort</i> 
	7 Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich?</i> ??????????????	Ansprechpartner: Friedrich Meier- Böke
	8 Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i> ??????????????	

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

Thema	⑤ <u>Dorfpark</u> ⑤ <u>Feuerwehrplatz</u> ⑤ <u>Verkehr und Sicherheit</u>	x <u>Wege, Plätze, Umwelt</u> ⑤ <u>Dorfleben</u>
Wichtige Angaben	1 Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Grillplatz zum Wanderpicknickplatz umfunktionieren
	2 Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	<i>Grillplatz nicht mehr nutzbar</i>
	3 Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und <u>Wie</u>? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	<i>Zielgruppe: Dorfbewohner, Wanderer Kosten: übernimmt teilweise Gemeinde</i>
	4 Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	<i>Platz soll attraktiv und nutzbar sein.</i> Nach Aussage der Anlieger sollen möglichst keine Parkmöglichkeiten geschaffen werden, da die Lärmbelästigung zu groß sind.
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5 Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	<i>Schon gemacht: neuer Anstrich, Dachsanierung, neue Sitzgruppen Muss gemacht werden: Planierarbeiten, Hecken- und Baumschnitt, Pflasterarbeiten, Sanierung der Grillvorrichtung, Arbeitsfrühstück/Neueinweihung</i>
	6 Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	<i>Arbeiten sind schon im Gange</i>
	7 Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	<i>Rüdiger Kölling, Tel.: 05264/ 5120 ruedigerkoelling@web.de</i>
	8 Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	<i>Grasschnitt und Pflegearbeiten: Klaus und Jan <u>Gehle</u> und Gemeinde, Frau Will</i>

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

Thema	⑤ <u>Dorfpark</u> ⑤ <u>Feuerwehrplatz</u> ⑤ <u>Verkehr und Sicherheit</u>	x <u>Wege, Plätze, Umwelt</u> ⑤ <u>Dorfleben</u>
Wichtige Angaben	1 Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Erhalt der Obstbäume am Dorfrand
	2 Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	<i>Obstbäume sind seit Jahren nicht beschnitten worden, verlieren Standfestigkeit</i>
	3 Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und <u>Wie</u>?</i> <i>Welche Zielgruppe wird angesprochen?</i> <i>Wem soll das Projekt nutzen?</i> <i>Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren?</i> <i>Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	<i>-Obstbäume gehören zum traditionellen <u>Dorfbild</u>, sind ökologisch bedeutsam</i> <i>-evtl. als Projekt der Dorfhochschule über Baumschnittkurse realisierbar</i>
	4 Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	<i>Erhalt der alten Obstbäume und evtl. auch Ergänzung durch Neuanpflanzung</i>
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5 Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	<i>Schnitt möglichst vieler Obstbäume</i>
	6 Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	<i>Beginn: Januar/Februar 2022</i>
	7 Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	<i>Agnes und Rüdiger Kölling und???</i> <i>Tel.: 05264/5120 agnes.koelling@web.de</i>
	8 Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	<i>Interessierte Dorfbewohner</i>

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt



Thema	⑤ <u>Dorfpark</u> ⑤ <u>Feuerwehrplatz</u> ⑤ <u>Verkehr und Sicherheit</u>	x Wege, Plätze, Umwelt ⑤ <u>Dorfleben</u>
Wichtige Angaben	1 Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Wanderwege
	2 Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	<i>Einige Passagen sind ungepflegt z.B. Weg vom Karregrund zur Firma Laue Zu hoher Straßenanteil (<u>Luhbachweg</u>, <u>Runde Karregrund</u>)</i>
	3 Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und <u>Wie</u>? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	<p>Die angrenzende Fläche am Straßenteil des <u>Luhbachweges</u> gehört dem Kreis (grenzt an die 90 Gradkurve). U.U könnte der Weg über dieses Gelände geführt und das alte Stauwehr in der Kalle als Übergang genutzt werden.</p> <p>Vom Dorfmittelpunkt gibt es einen Fußweg zur Umgehungsstraße. Um die Straße zu queren, muss man zuvor durch die Kalle waten um dann weiter Richtung Kirchberg zu wandern. Ein einfacher Übergang würde Abhilfe schaffen.</p> <p>Zielgruppe: Dorfbevölkerung / Wanderer</p>
	4 Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	<i>Die vorhandenen Wege sicherer und autofrei machen</i>
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5 Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	<i>Kontakt mit Besitzern aufnehmen, um Wegführungen zu ergänzen</i>
	6 Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	2022
	7 Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich?</i>	?????????????
	8 Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	Straßen NRW Gemeinde <u>Kalletal</u> Ansprechpartnerin Frau Will 

PROJEKTFRAGEBÖGEN AG DORFLEBEN

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Dorfleben
--------------------	---	--

Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Dorfhochschule
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	Neue Angebote für alle Altersklassen, Veranstaltungen sind im Dorf nicht gut koordiniert, Natur und Umweltpädagogik auf Dorfleben und Co abgestimmt, z.B. Selbstversorgung, Familienthemen und Naturerleben...
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	An verschiedenen Orten im Dorf Seminare zu Dorf- und Umwelt-Themen. Ein Angebot für alle Altersstufen. Es unterstützt die Selbstständigkeit und Naturliebe im ländlichen Raum. Fördergelder, Honorare, Eintrittsgelder stehen zur Finanzierung.
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Bildung, Förderung von Fähigkeiten.
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	Seminare, Vorträge, Teillösung möglich. Dorfacker AG vorhanden.
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	2022
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	Dorfleben Langenholzhausen e.V. Anne Stoppe
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	Alle Dozenten

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Dorfleben
--------------------	---	--

Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Cafe Dorfleben
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	Zur Verbesserung der Dorfgemeinschaft und generationsübergreifenden Beziehungen. Im Dorf gibt es kein Cafeangebot .
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	Das Cafe Dorfleben wird 1x im Monat an verschiedenen Plätzen und Orten im Dorf überwiegend draußen angeboten.Im Innenbereich auch in den Gaststätten und bei der AWO.
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Ein gemütliches Miteinander verbessert Verständnis und die Beziehungen.
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	Planung von einem Jahresplan der einzelnen Cafes im Monat, mit Absprache der Gaststätten und Vereine.
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	Frühling 2022
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	Dorfleben Langenholzhausen e.V.
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	Alle Vereine und Gaststätten.

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Dorfleben
--------------------	---	--

Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Veranstaltung von Festen
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	Gemeinschaftsfördernd
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Pro- jektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	Strassenfest, Weihnachtsfest, Lichterfest,
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Geselligkeit, Förderung der Gemeinschaft
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vor- handen?</i>	
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	2021
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	Dorfleben Langenholzhausen e.V. Annette Flörkemeier
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	alle Vereine

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Dorfleben	
Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Kommunikator*in
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	Veranstaltungen werden von der Bevölkerung kaum wahrgenommen. Informationsfluss von Vereinen zur Bevölkerung läuft nur schwer.
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	Einstellung einer Person, die die Veranstaltungen und Informationen der Vereine und des Dorfes in den sozialen Medien, im Web und in der Presse veröffentlicht. 450 €/Monat. Fördergelder, Beiträge aus allen Vereinen.
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Informationsfluss zur Bevölkerung. Mehr Werbung für die angebotenen Veranstaltungen. Verbesserung der Dorfgemeinschaft.
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	Jeder Verein hat sein eigenes Medium. es gibt nur Infotafeln, die kaum eingesehen werden. Webseiten schlecht gepflegt.
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	2022
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	Dorfleben Langenholzhausen e.V
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	alle Vereine und Verbände des Dorfes, auch Interessengruppen.

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Dorfleben
--------------------	---	--

Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Ausflüge
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	Dörfer untereinander verbinden, Inspirationen aus anderen Dörfern sammeln.
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	Angebot von verschiedenen thematisierten Ausflügen zur aktuellen Interessenlage, z.B.: Dorfladen Besuch Solawie Besuch Lehmofen ansehen...
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Bildung, Gemeinschaft stärken.
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	Jahresplan erstellen mit verschiedenen Ausflugsangeboten, Veranstaltungskalender der Vereinsgemeinschaft integrieren.
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	2022
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	Dorfleben Langenholzhausen e.V.
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	Vereine des Dorfes

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Dorfleben	
Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Lehmofenbau und Backtage
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	Die Selbstversorgung stärken, Geselligkeit, kulturhistorisches Wissen beleben.
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	Lehmbauseminar anbieten. Ein mobiler Lehmofen der an verschiedenen orten im Dorf angewendet werden kann. Z.B. im Dorfpark oder auf dem Dorfacker.
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Kulturhistorisches Wissen wiederbeleben und die Selbstversorgung der Familien unterstützen.
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	Seminarplanung 2022, Backtage im Jahresplan festlegen.
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	Wiederkehrende Backtage, einmaliges Lehmbauseminar
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	Dorfleben Langenholzhausen e.V. Anne Stoppe
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	Sabine Stock Bauernhofpädagogin

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

Thema	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Dorfleben
--------------	---	--

Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Regionale Gemüsevermarktung
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	Weitere Aktivierung des Dorfackers
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	Die Initiative Dorfacker plant, regelmäßig jeden Samstagmorgen, selbstgezogenes Gemüse gegen Spende abzugeben. Das Projekt richtet sich an Interessenten aus Langenholzhausen und dessen Umland. Die Einwohner profitieren von der ortsnahen Versorgung mit transparent erzeugter Lebensmitteln und der damit verbundenen außergewöhnlich günstigen Klimabilanz.
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Leistung eines Beitrages zur ortsnahen Versorgung von Gemüse.
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	ab sofort
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	Frau Anne Stoppe, Karregrund 1, Langenholzhausen, anne.stoppe@web.de, Tel.: 05264 8032
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Dorfleben
--------------------	---	--

Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	3 Spielplätze sanieren und aufwerten. Humkenberg, Alte Schule, neue Schule.
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	Jugendliche
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	Fördergelder, Spenden, Gemeinde kann nur mittelfristig unterstützen.
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	

Dorfwerkstatt Langenholzhausen | Unser Projekt

The- ma	<input type="checkbox"/> Dorfpark <input type="checkbox"/> Feuerwehrplatz <input type="checkbox"/> Verkehr und Sicherheit	<input type="checkbox"/> Wege, Plätze, Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Dorfleben
--------------------	---	--

Wichtige Angaben	1	Projektbezeichnung: <i>Name des geplanten Projektes / Projektidee</i>	Infotafel instandsetzen und aufstellen
	2	Ausgangssituation / Anlass: <i>Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?</i>	Infotafel wurde dem Verein von der Gemeinde überlassen. Wir brauchen sie um Infos und Geschichte des Dorfes an geeigneter Stelle sichtbar zu machen.
	3	Projektbeschreibung: <i>Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Falls schon vorhanden: Wie hoch sind die vor. Kosten / welchen Anteil kann der Projektträger übernehmen oder organisieren? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.</i>	Für die ganze Dorfbevölkerung zur Information über das Dorfleben und die Geschichte.
	4	Projektziele: <i>Was soll erreicht werden?</i>	Informationen sollen die Bürger besser erreichen.
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5	Arbeitsschritte: <i>Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?</i>	Tafel muss umgebaut werden und aufgestellt.
	6	Zeitraumen, Dauer: <i>frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2030)</i>	Herbst 2021-Frühjahr 2022
	7	Projektträger/Ansprechpartner: <i>Wer ist gegenüber der Gemeinde für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)</i>	Dorfleben Langenholzhausen e.V. 2.Vorsitzender Rüdiger Kölling, ruedigerkoelling@web.de Telefon 05264 5120
	8	Weitere Projektpartner: <i>Wer kann / soll was genau beitragen?</i>	evtl. Tischlerei Laue